Post SV Telekom Augsburg
Tischtennis

Regionalliga Süd

Saison-Magazin 2003/04

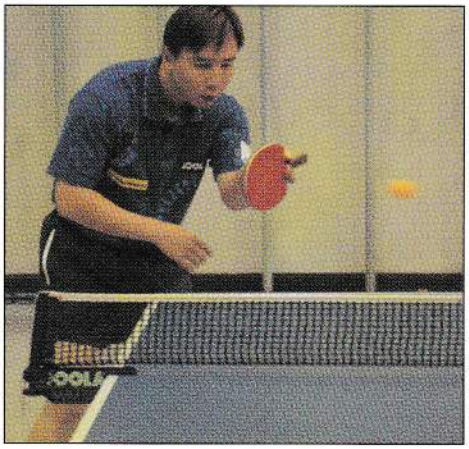
DAS IDEALE OUTFIT FÜR EINEN BANKBESUCH. AUF www.sska.de

Unser Onlinebanking ist nicht nur bequem und einfach, es ist auch rund um die Uhr für Sie da. Und es ist noch ein bisschen näher als die nächste Geschäftsstelle. Informieren Sie sich dort - oder gleich online unter www.sska.de.

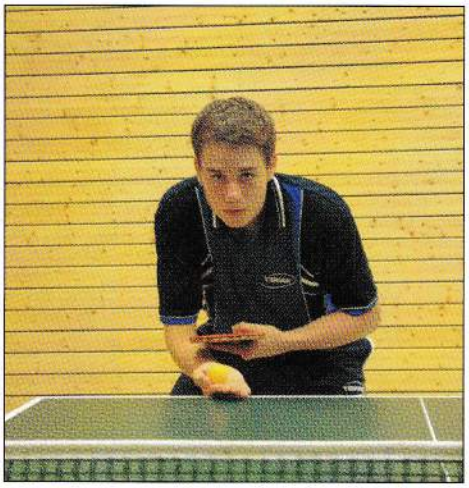
Stadtsparkasse Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

Kolumne des Abteilungsleiters	5
Saison-Vorschau	7
Saison-Vorschau (Forts.)	9
Steckbriefe unserer Akteure (1-3)	10
Steckbriefe unserer Akteure (4-6)	11
Regionalliga-Kader auf einen Blick	12
Spielplan Saison 2003/04 – Vorrunde	14
Spielplan Saison 2003/04 – Rückrunde	15
Joola-Computer Rangliste	16
ITTF-Weltrangliste	17
23 Jahre kontinuierliche Arbeit ...	18
davon 12 Spielzeiten in der 2. Liga ...	19
... mit zwei Vizemeisterschaften	20
Die anderen Erwachsenen-Teams	21
Die anderen Erwachsenen-Teams (Forts.)	23
Vorbildliche Jugendarbeit ...	24
Das Jubiläum: 10 Jahre Bayernliga Süd	25
Nachlese zum EM-Qualifikationsspiel	26
Nachlese zum EM-Qualifikationsspiel	27
Daniel Arnold – der Titelsammler ...	28
Abschlusstabellen der Saison 2002/03	29



Zwei Neue im Team: Heimkehrer Fu Yong (oben) und der Ex-Würzburger Timo Arendt (unten).



Impressum

Herausgeber:
Post SV Telekom Augsburg e.V., Abt. Tischtennis

Texte:
Roland Lütkenhaus, Herbert Schmoll, Peter Schnaas, Jürgen Schnaas, Josef Schlittenlacher

Redaktionsleitung:
Peter Schnaas

Fotos:
Karl Schöpp, Jörg Stüttgen, Marcus Merk, Archiv

Satz, Repro, Druck:
Farbdrucke Bayerlein GmbH, 86356 Neusäß

Anzeigenwerbung:
Toni Breumair, Augsburg
PS-Sportmarketing, Augsburg

– Umzüge –
seit 35 Jahren
Fritz HENDRICH
- Möbelmontagen
- Küchenmontagen
- Außenaufzüge
- Zubehör, Kauf + Miete

☎ 0821/33033
Fax 156537

Aus der Region, für die Region.

AugustaKom Telekommunikation GmbH & Co. KG bietet Menschen und Unternehmen in der Region Allgäu und Schwaben alle entscheidenden Vorteile eines modernen Telekommunikationsunternehmens. AugustaKom ist ein breit aufgestellter Telekommunikationsanbieter für Telefonie, Festverbindungen, Internet, ADSL und SDSL mit außergewöhnlich günstigen Tarifen.

Unser spezieller Regionaltarif verbindet Sie supergünstig mit ca. 6,7 Millionen Einwohnern aus der Region Allgäu-Schwaben (inkl. München, Nürnberg, Stuttgart und Tübingen).

Telekommunikation aus der Region für die Region – Ihr **entscheidender Vorteil** als Kunde!

- **AK-SDSL**
- **AK-ADSL**
- **AK-ISDN**
- **AK-connect**
- **AK-online**

Kommunikation für Allgäu & Schwaben

hotline: 0800 0108200 http://www.augustakom.de

club 2000

www.tischtennis.de

Wir unterstützen den Tischtennissport als Partner des DTTB im Club 2000

DEUTSCHER TISCHTENNIS BUND

andro
performance table tennis

andro
Postfach 103744
44037 Dortmund
Tel.: 02 31/9 58 80
andro@andro.de
www.andro.de

JOOLA
CHAMPIONS TABLE AND MORE

JOOLA
Tischtennis GmbH & Co. KG
Wiesenstraße 13
76833 Siebeldingen
Tel.: 0 63 45/9 54 70
info@joola.de
www.joola.de

Butterfly

Tamasu Butterfly Europa GmbH
Am Schürmannshütt 40a
47441 Moers
Tel.: 0 28 41/90 53 20
info@butterfly-world.com
www.butterfly-world.com

KETTLER
FREIZEIT MARKE KETTLER

Heinz Kettler GmbH & Co. KG
Postfach 1020
59463 Ense-Parsit
Tel.: 0 29 38/8 10
sport@kettler.net
www.kettler.net

cornilleau

Cornilleau
14, Route Nationale B.P. No 2
F-60120 Bonneuil-les-Eaux
FRANCE
Tel.: 00 33/(0)3 44/80 22 22
export@cornilleau.fr
www.cornilleau.com

TIBHAR

TIBHAR GmbH
Fenner Straße 62a
66127 Saarbrücken
Tel.: 0 68 98/9 33 00
info@tibhar.de
www.tibhar.de

DONIC

DONIC
Sportartikel-Vertriebs-GmbH
Vorderster Berg 7
66333 Völklingen
Tel.: 0 68 98/29 09 03
donic@t-online.de
www.donic.de

TSP

TSP Tischtennis GmbH
In Bühlen 1
72768 Reutlingen
Tel.: 0 71 21/31 01 66
tsp-tt@t-online.de
www.tsp-tt.de

红双喜 DHS

DHS Europe
c/o Schöler+Micke
Postfach 103744
44037 Dortmund
Tel.: 02 31/9 58 80
info@doublehappiness-sports.de
www.doublehappiness-sports.de

TMG

Tischtennis Marketing GmbH
Dieselstraße 27
61184 Karben
Tel.: 0 60 39/92 21-0
info@tt-marketing.de
www.tischtennis.de

Die Aufgabe ist erneut schwer

Liebe Tischtennisfreunde,

nach einer erneut turbulenten Saison, in der wohl vorerst zum letzten Mal der Streit um die Ausländerfrage im Vordergrund stand, konnten wir unter 14 Mannschaften - von denen vier den Gang in die Oberligen antreten mussten - für ein weiteres Jahr die Zugehörigkeit zur Regionalliga Süd sichern.

Nur bedingt konkurrenzfähig

Trotz der erfreulichen Tatsache des Klassenerhalts, war unser Sextett in der dritthöchsten Spielklasse nur bedingt konkurrenzfähig, denn gegen die neun vor uns platzierten Teams konnten wir lediglich gegen die TSG Heilbronn mit 9:7 einen Sieg einfahren. Allerdings ist auch zu berücksichtigen, dass Eilenburg I, Eilenburg II und Rosenheim sich auch im zweiten Jahr im Streit um die Ausländerbeschränkung nicht an die vom Deutschen Tischtennis-Bund vorgegebenen Regeln hielten.

Unsere Bemühungen, nach dem Ausstieg unseres bisherigen Hauptsponsors, der betapharm, Arzneimittel GmbH, der wir für die vierjährige Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit herzlich danken, blieb unsere Suche nach einem neuen Trikotsponsor bisher leider erfolglos. Damit ist klar - bei der Zusammenstellung der Mannschaft 2003 / 2004 konnten wir aus diesem Grund auch keine großen Sprünge machen. Wegen der fehlenden finanziellen Mittel mussten wir uns von der bisherigen Nummer eins, dem Norweger Eirik Ansnes, ebenso trennen wie von Kai Müller. Beide haben sich bei uns wohl gefühlt und wären auch gerne geblieben. Überraschend kam für uns der Weggang von Bernhard Lindner. Der 20-jährige Abiturient meldete sich im Mai ab und kehrte zu seinem Heimatverein TTC Friedberg in die Bezirksklasse (!) zurück.

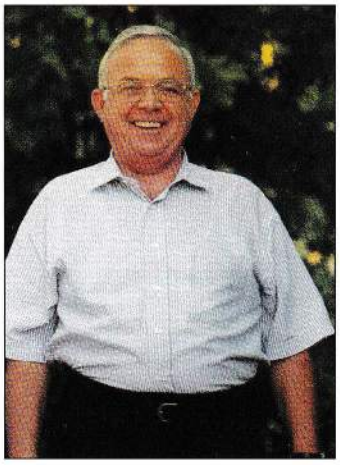
Fu Yong kehrt zurück

Die neue Nummer eins ist ein alter Bekannter. Fu Yong kehrt nach zwei Jahren wieder an seine frühere Wirkungsstätte zurück. An die erneute Verpflichtung des 31-jährigen Chinesen knüpfen sich zwei Erwartungen: Erstens, dass er wie früher als Spitzenmann ein gut positives Ergebnis erzielt und zweitens, dass die jungen Leute wie Timo Arendt und Uli Foag im Training von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitieren können. Für die Position drei konnte Timo Arendt gewonnen werden. Der 18-Jährige hat unter unserem Trainer Roland Lütkenhaus in Unterknöringen das Tischtennisspielen erlernt, war zuletzt zwei Jahre im Tischtennis-Internat in Würzburg und spielte für den Regionalligisten Würzburger Hofbräu 96 II.

Als neuer Mann für Bernhard Lindner rückt Florian Arnold ins Team. Der 22-jährige Jurastudent hat sein Trainingspensum intensiviert und freut sich nach seiner Zeit in der Landesligatruppe auf die neuen Aufgaben in der ersten Mannschaft.

Helmut Grob ein „Teilzeitarbeiter"

Während Helmut Grob wie schon in der Vorsaison nur für einen Teil der 22 auszutragenden Pflichtspiele zur Verfügung steht, wünschen wir „Karli" Stumpfecker eine ähnlich gute Runde wie 2002 / 2003, als er im mittleren Paarkreuz bei zwölf Einzelsiegen nur siebenmal verlor. Alles in allem stehen wir schon deshalb vor einer schweren Aufgabe, weil die Ausländerbeschränkung wieder aufgehoben wurde. Da aus dem Zwölfer-Feld vier Teams absteigen, wird es sehr darauf ankommen, wie wir gegen die schwächeren Teams abschneiden. Gegen Seckenheim, Neckarsulm, Würzburg 2 oder auch die DJK Offenburg können wir ohne Helmut Grob nichts ausrichten – also muss das Post-Sextett seine volle



Konzentration auf die verbleibenden sieben Mannschaften richten.

Mit der nötigen Unterstützung von Ihnen, liebe Tischtennisfreunde, hoffen wir aber in der Turnhalle der Berufsschule VI, in die wir nach dem „Ausflug" in die Reischlesche Wirtschaftsschule wieder zurückgekehrt sind, auf eine erfolgreiche Saison 2003 / 2004.

Ihr Peter Schnaas

Peter Schnaas

Geschenke für Ihre Gesundheit!

Fördern und unterstützen bei der Gesundheitsvorsorge; Linderung durch moderne Heil- und Hilfsmittel im Krankheitsfall.

*Die **Eska,** zuverlässiger Partner der Pflegenden und Pflegebedürftigen in der Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln.*

***Gute Beratung** durch geschultes und langjähriges Fachpersonal; **höchste Qualität zum günstigen Preis.** Lassen Sie sich beraten und überzeugen Sie sich selbst.*

Immer aktuelle Angebote ob für Beruf, Freizeit oder Sport.

- *Inkontinenzhilfen*
- *Windelhosen*
- *Vorlagen*
- *Krankenhosen*
- *Rollstühle*
- *Toilettenstühle*
- *Blutdruckmessgeräte*
- *Blutzuckermessgeräte und Teststreifen*
- *Stomaversorgung*
- *Inhalier- und Sauerstoffgeräte*
- *Krankenstöcke und Gehstützen*
- *Gehhilfen*
- *Antidecubitus-Artikel*
- *Badehilfen*
- *Sonden- und Diätnahrung*
- *Kompressionsstrümpfe und Bandagen*
- *Verbandstoffe*
- *Brillen und Kontaktlinsen mit Pflegemittel*

Eska

Lieferung frei Haus. Abrechnung bei ärztlicher Verordnung mit der Krankenkasse

Eska eG - Ihr Sanitätshaus -

Ärztebedarf – Optik

86150 Augsburg, Prinzregentenplatz 1
Tel. 0821 - 347610, Fa 0821-3476155
www.eska-medical/de

MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL

Eine der besten Adressen für preisbewusste Möbelkäufer

Montag bis Freitag 9–19 Uhr,
Samstag 8–16 Uhr

Sie sollten keine Möbel kaufen, ehe Sie nicht bei uns waren. Wir nehmen uns viel Zeit für Sie. Wir beraten Sie völlig unverbindlich. Für Küchenplanungen messen wir auch bei Ihnen zu Hause aus und unterbreiten Ihnen ein Angebot, ohne jegliche Verpflichtung Ihrerseits. Nehmen Sie uns beim Wort!

augusta möbelmarkt

Augsburg-Lechhausen, Neuburger Str. 217
im Riegel-Center / E-Center · Telefon 0821 / 704055 · Fax 741808

Auf mehr als 4000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen die ganze Vielfalt preiswerten Wohnens.

Wann besuchen auch Sie uns ganz unverbindlich?

Saison-Vorschau: Seckenheim ist der Favorit

Mit drei Aufsteigern aus den Oberligen und einem Absteiger aus der 1. Bundesliga geht die Regionalliga Süd mit 12 Mannschaften (eins über der Sollstärke) in die Saison 2003 / 2004. Hier eine kurze Vorstellung der Teams in alphabetischer Reihenfolge:

Der Aufsteiger aus der Oberliga Bayern ist der **TuS Bad Aibling.** Nachdem Meister Pfarrkirchen auf den Aufstieg verzichtete, sind die Oberbayern nur „zweite Wahl". Mit einem Durchschnittsalter von 30,2 Jahren ist Bad Aibling zwar routiniert, doch die Truppe um Urgestein Hans Wiesböck steht sicher von Anfang an im Kampf gegen den Abstieg mit dem Rücken zur Wand.

Mit zwei 20-jährigen ehemaligen tschechischen Jugendnationalspielern an den Positionen 1 und 2 hat der Neuling **SV BW Wiehre Freiburg** kräftig aufgerüstet. Mit drei Aufstiegen in Folge können die Breisgauer auf eine Serie von Erfolgen zurückblicken. Freiburg will nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben und nennt in seiner Prognose für die Plätze im „Tabellenkeller" andere. Dieser Optimismus ist womöglich begründet, denn mit Senior Thomas Ogunrinde verfügt man über ein „Heißes Eisen" in der Mitte. Auch Eugen Lingert, der in Offenburg schon Regionalliga-Erfahrung sammelte, dürfte eine ordentliche Bilanz spielen.

Nachdem Mu Hao nach Offenburg wechselte und Ex-Nationalspieler Jürgen Rebel seine Karriere beendet hat, tritt die **TSG Heilbronn** mit einer Ausnahme – Heiko Wirkner, 37 Jahre alt, und dreimal Dritter bei Deutschen Einzelmeisterschaften – mit einer richtigen „Boy-Group" an. Adrian Klosek (18) und Michael Dudek (16) waren in der Vorsaison schon dabei und gehörten dank ihres Talents dem Nachwuchskader des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) an. Auch der 15-jährige Heiko Bärwald kam bei der TSG schon in der Regionalliga-Mannschaft zum Einsatz. Die beiden Neuzugänge Gilles Michely aus Luxemburg und Matthias Hagner aus dem württembergischen Untermberg gehören ebenfalls noch der Jugendklasse an. Mit ihrem „Kindergarten" hoffen die Käthchenstädter auf den Klassenerhalt.

Sieht man einmal von Eilenburg ab, sind Vereine aus dem Osten Deutschlands in der Herren Regionalliga Süd Mangelware. Als Meister der Oberliga Sachsen nimmt diesmal der **SV Rotation Süd Leipzig** das Aufstiegsrecht wahr. Die Messestädter sind sich der Tatsache bewusst, dass sie sich mit der Zugehörigkeit zur dritthöchsten Liga auf ein Abenteuer einlassen. „Auch wenn wir absteigen, haben wir zumindest einige der schönsten Landschaften Deutschlands angeschaut", so ihr Credo. Nun, es ist bekannt, dass die Spieler im Osten von wenigen Ausnahmen mal abgesehen, das Niveau der westlichen Bundesländer noch nicht erreichen konnten. Die Sachsen wollen die Sache jedoch locker angehen.

Der **SV Neckarsulm** ist ein Klub mit einer langen Tradition, der in der Vereinsführung und dem Management, aber auch in der Zusammensetzung der ersten Herren-Mannschaft, auf eine beispiellose Kontinuität zurückblicken kann. Der SVN geht in der vierten Spielzeit in Folge mit dem gleichen Sextett an den Start. Dies ist sicher nicht nur in der dritthöchsten Spielklasse Rekord. Die Spitzenposition nimmt der ehemalige tschechische Nationalspieler Josef Braun (34) ein, der Jahr für Jahr zu den Top-Spielern der Liga gehört. Linkshänder Daniel Horlacher schaffte bei starker Konkurrenz der Ausländer eine fast ausgeglichene Bilanz. Ein weiterer Garant für den Erfolg – in der Vorsaison schaffte die Mannschaft von Heinz Harst einen hervorragenden vierten Tabellenplatz – ist Klaus Werz. Der 43-jährige ehemalige süddeutsche Einzelmeister, Sohn des Abteilungsleiters, gewann in der Saison 2002/ 2003 an der Position fünf 30 Spiele bei nur zwei Niederlagen.

Nachdem die letzten zwei Spielzeiten die Reserve der **DJK Offenburg** der Regionalliga angehörte, rückt nach dem Rückzug der Zweiten nun der Erstligaabsteiger Offenburg I in die dritte Liga. Die Südbadener setzen ihre „Tradition" fort und gehen – nach der Aufhebung der Ausländerbeschränkung legal – mit vier Ausländern sowie zwei 14-Jährigen an den Start. Da der Pole Daniel Sagan, der Chinese Mu Hao, der Russe Konstantin Tschepkasov und der Slowake Daniel Goga allesamt regionaligaerfahren sind, ist der DJK ein Platz in der ersten Hälfte der Tabelle zuzutrauen.

Mu Hao
Nr. 2 der DJK Offenburg

Bei uns finden Sie die Titel, die Sie woanders vergeblich suchen!

Telefon (0821) 708793 - Fax (0821) 709384
Neuburger Straße 217 - 81699 Augsburg

OPTIK
trepl GmbH
AUGENOPTIK UND CONTACTLINSEN
Ludwigstraße 22 · 86 152 Augsburg
Telefon 0821/ 51 84 51

Saison-Vorschau: Seckenheim ist der Favorit

Die **DJK Rosenheim** überrascht schon seit Jahren mit ausgezeichneten Tabellenplätzen. In der Saison 2002/03 war es der fünfte Rang. Nach dem Weggang der Nummer eins, dem Ungar Csaba Szappanos, hat der Sportbund mit dem Tschechen Petr Kaucky, Nummer 24 der Rangliste und aktueller Doppelmeister in seinem Heimatland, einen mindestens gleichwertigen Ersatz gefunden. Zusammen mit Zsolt Hollo wird er bestimmt ein starkes vorderes Paarkreuz bilden. An den anderen Positionen vertrauen die Oberbayern auf die bewährten Kräfte wie Ex-Zweitligaspieler und Mannschaftsführer Thomas Wetzel, den ehemaligen WM-Teilnehmer für Bosnien, „Bobo" Pranjkovic, den Defensivkünstler Markus Berg und den 20-jährigen Wolfgang Hundhammer. Dazu kommt noch der 13-jährige Andreas Büttner, der sporadisch zum Einsatz kommen soll.

Der **TV 1898 Seckenheim** gehörte letzte Saison zu den Spitzenteams und kam hinter den Aufsteigern TTC Eilenburg und TTC Metabo Frickenhausen II auf den dritten Tabellenplatz. Der erfolgreichste Spieler der Liga, Martin Olejnik, erzielte ein Bilanz von 40:5. Hinter ihm begibt sich Jens Lilienthal, der vorher beim TTC Heusenstamm in der 2. Bundesliga spielte, auf Punktejagd. In der „Mitte" wird der Tscheche mit deutschem Pass, Roland Krmaschek, ebenso wie Lilienthal Abwehrspieler, nur schwer zu besiegen sein. Jugendnationalspieler Alexander Krieger, 16 Jahre jung und Schüler, bewies mit 31 Siegen bei nur sechs Niederlagen sein großes Talent. Da auch die neue „Hintermannschaft" nicht „ohne" ist, wird den Mannheimer Vorstädtern der Aufstieg in die 2. Liga wohl nicht zu nehmen sein.

Für den **TSV Wendlingen** wird es auch in dieser Saison schwer werden, die Klasse zu halten. Normalerweise wären die Württemberger 2002/2003 abgestiegen, doch der TTC Wehr zog seine Mannschaft überraschend aus der dritthöchsten Liga zurück. Wendlingen versucht es in der neuen Spielzeit mit vier neuen Leuten, davon stammen zwei aus Kroatien. Da man in der Talentschmiede seit Jahren einen kroatischen Trainer beschäftigt, war es für Manager Franz Russek offenbar kein Problem, die bestehenden Kontakte zu nutzen. An der Spitze, erscheint mit Damir Aticovic kein Unbekannter – der 32-Jährige hat in der „Mitte" beim TTC Wehr schon gute Resultate erzielt.

Benjamin Rösner, Müller Würzburger Hofbräu 2,

Bronzemedaillengewinner bei den Jugend-Europameisterschaften 2003 mit der Mannschaft.

Während Branko Mikulec im Vorjahr als Nummer eins der Rangliste überfordert war, machte der erst 15-jährige ehemalige württembergische Schülermeister Markus Schlichter schon gute Fortschritte. Die Plätze vier bis sechs sind neu besetzt. Unsere bisherige Nummer fünf, Kai-Daniel Müller, nimmt in Wendlingen denselben Platz ein. Wir hätten Kai ganz gerne behalten, doch sein Erststudienplatz hätte womöglich ein Training in Augsburg nicht mehr zugelassen.

Würzburger Hofbräu 2 konnte mit Hilfe eines neuen Hauptsponsors die zweite Mannschaft kräftig verstärken. Die Mannschaft hat auf den Rängen 1 bis 5 ein völlig neues Gesicht. Der 26-jährige Rumäne Andrei Filimon, der sicher auch Erstliga-Einsätze erhalten wird, ist der neue Spitzenspieler. „Beni" Rösner ist Jugendeuropameister im Doppel und mit der Mannschaft. Alexander Fischer hat in Kleinwallstadt schon Erfahrung in der 2.Bundesliga gesammelt und Fabien Simon ist luxemburgischer Nationalspieler. Während der spielstarke Chinese Dong Fan ebenfalls noch zur Stammbesetzung gehören dürfte, wird Senior Cornel Borsos wohl den Nachwuchsspielern Stephan Pache und Sebastian Endreß – Letzterer gewann bei den Euros 2003 mit der Schülermannschaft die Goldmedaille – den Vortritt lassen. Sollten die Unterfranken in den wichtigen Spielen in Bestbesetzung, also mit allen Routiniers, auflaufen, ist die Vizemeisterschaft drin, ja vielleicht kann man sogar den Titelfavoriten ärgern.

Das Fitness-Haus in der Region
Kostenloses Probetraining
monatliches Training ab 30.– €

Trainieren an den neuesten und modernsten Geräten
Riesen-Trainingsfläche mit 1200 qm
Großer Aerobic-Raum mit gelenkschonendem Sportboden
Indoor-Cycling auf Tomahawk Indoor-Bikes
Großes Kursangebot – Outdoor-Events – Individuelle Trainingspläne
Ernährungsberatung – Saunabereich – Solarium
Großer Cardiobereich für gesundes Herz- und Kreislauftraining
Kinderbetreuung – Bistro – Freundliches und motiviertes Team

Bodyfeeling Fitness GmbH
Derchinger Str. 153 – 86165 Augsburg – Telefon (0821) 450 73 37
www.bodyfeeling-fitness.de

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag 9:00–22:30 h
Samstag+Sonntag 9:00–16:00 h

Autoglas in Augsburg
DIE EXPERTEN FÜR KFZ-VERGLASUNG
Thomas Schöttl – Kfz-Meisterbetrieb
Besuchen Sie uns im Internet: www.autoglas-schoettl.de
Friedberger Straße 152 · 86163 Augsburg-Hochzoll · Tel. 08 21 / 26 28 570 · Fax 08 21 / 26 28 572

Steckbriefe unserer Akteure

Name	Fu Yong
Position beim Post SV	1
geboren am	16.08.1972 in Jinan
bisherige Vereine	China, Post SV Augsburg, TSV Wertingen
beim Post SV seit	2003
bisherige Erfolge	1989 italienische Jugendmeisterschaft, 1. Platz mit der Mannschaft 1990 Kadermitglied der chinesischen Nationalmannschaft 1994 4. Platz chinesische Mannschaftsmeisterschaft
Beruf	TT-Trainer
TT-Vorbild	Kong Linghui
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	aus China
Hobies	Singen, Musik hören (Popmusik)
Traumurlaubsland	USA

Name	Helmut Grob
Position beim Post SV Telekom	2
geboren am	18.05.1968 in Augsburg
bisherige Vereine	VSC Donauwörth, ATSV Saarbrücken
beim Post SV seit	1991
bisherige Erfolge	1985 Deutscher Jugendmeister im Einzel und Doppel 1988 4. Platz DTTB-Top-12 Turnier 1989 WM-Teilnehmer in Dortmund (letzte 64 im Einzel) 1989 Deutscher Mannschaftsmeister und ETTU-Pokalsieger 1995 Bayerischer Meister im Einzel 1996 Süddeutscher Meister im Doppel 1997 Bayerischer Meister im Doppel
Beruf	Bankkaufmann (Dipl.-Ökonom)
TT-Vorbild	Stellan Bengtsson
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Skitt, Tibhar Rapid, Tibhar Speedy Spin MC
Hobbies	Sport (u.a. Tennis, Fußball, Skifahren, Segeln), Kartenspielen, in gute Restaurants Essen gehen
Traumurlaubsland	Australien, USA, Karibik

Name	Timo Arendt
Position beim Post SV	3
geboren am	11.08.1985 in Günzburg
bisherige Vereine	VfL Günzburg, SV Unterknöringen, Würzburger Hofbräu
beim Post SV seit	2003
bisherige Erfolge	8. Platz deutsche Jugendrangliste Süddeutscher Ranglistensieger, mehrfacher bayerischer Meister Schüler, 2003 Bayerischer Jugendmeister im Doppel und 2. Platz im Einzel.
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Jan-Ove-Waldner
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Tibhar Samsonov Premium Contact, Speedy Spin Premium Max schwarz, Premium Max schwarz
Hobbies	weggehen, Musik hören, Fußball
Traumurlaubsland	Australien, USA

Steckbriefe unserer Akteure

Name	Karl Stumpfecker
Position beim Post SV Telekom	4
geboren am	28.03.1971 in Landsberg
bisherige Vereine	TSV Murnau, SC Huglfing, SV WB Allianz München
beim Post SV seit	2001
bisherige Erfolge	1983 Bayer. Vizemeister - Schülermannschaft
Beruf	Bankkaufmann (Dipl-Kfm.)
TT-Vorbild	Es gibt einige von denen man etwas lernen sollte
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Stiga, Nittaku
Hobbies	Sport allgemein, Schafkopfen
Traumurlaubsland	keine Angabe

Name	Ulrich Foag
Position beim Post SV Telekom	5
geboren am	24.11.86 in Donauwörth
bisherige Vereine	VSC Donauwörth, SV Unterknöringen
beim Post SV seit	2001
bisherige Erfolge	2000: 2. Platz Verbandsrangliste Schüler Bayer. Vizemeister Schüler A (Doppel) 3. Platz Dt. Schülermannschaftsmeisterschaft 2001: Südd. Vizemeister Schüler-Doppel Viertelfinale Dt. Schülermeisterschaft (Einzel) Bayer. Vizemeister Jugend (Doppel)
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Werner Schlager
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Timo Boll Spirit, Sriver FX
Hobbies	Fußball schauen, Computer
Traumurlaubsland	Finnland, Irland

Name	Florian Arnold
Position beim Post SV	6
geboren am	11.07.1981
bisherige Vereine	TSV Merching, TV Mering, Post SV Augsburg
beim Post SV seit	1999
bisherige Erfolge	1995 3. Platz bayerisches Schüler-Doppel 1997 3. Platz bayerisches Jungen-Doppel 5-facher schwäbischer Meister (Schüler/Jugend)
Beruf	Student
TT-Vorbild	-
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Butterfly-Sriver, Donic-Waldner Impuls 6.5
Hobies	Sport, weggehen
Traumurlaubsland	Australien

Regionalligakader auf einen Blick

TuS Bad Aibling

1. Josef Wiltschka (30) SWK
2. Peter Krkoska (21) SWK
3. Florian Lederer (28)
4. Hans Wiesböck (44)
5. Alija Kadic (30)
6. Markus Cansever (28)
7. Günter Engelmeier (35)

TSG Heilbronn

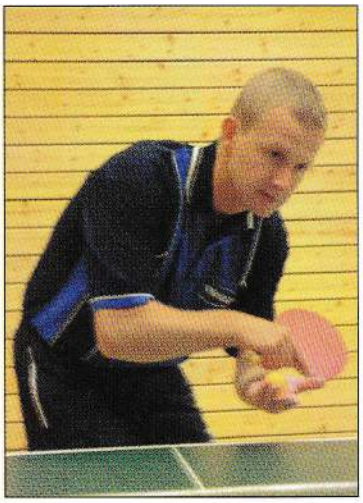
1. Heiko Wirkner (37)
2. Adrian Klosek (18)
3. Cheng Xia (22) CHN
4. Michael Dudek (16)
5. Gilles Michely (14)
6. Mathias Hagner (16)
7. Heiko Bärwald (15)

SV Rotation Leipzig

1. Falko Hille (23)
2. Stephan Flemming (23)
3. Lubomir Goga (45)
4. Mirko Löhnert (25)
5. Stefan Schröter (19)
6a. Frank Röttig (40)
6b. Mark Tepfer (33)
7. Ingo Stozenburg (36)

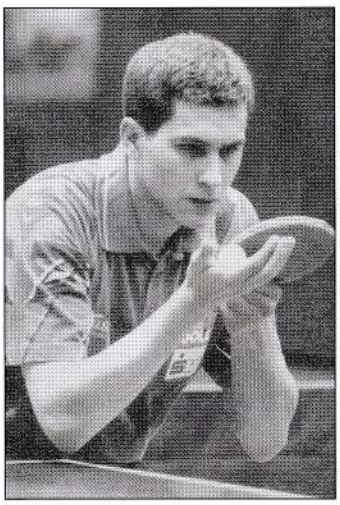
DJK Offenburg

1. Daniel Sagan (28) POL
2. Mu Hao (24) CHN
3. Konstantin Tschepkasov (26) RUS
4. Daniel Goga (24) SLO
5. Hermann Mühlbach (14)
6. Jonas Becker (14)
7. Pascal Käshammer (18)



Helmut Grob
Nr. 2 des Post SV Telekom Augsburg

Felix Bindhammer
Nr. 1 des TV Hilpoltstein



Daniel Horlacher
Nr. 2 des SV Neckarsulm

DJK SB Rosenheim

1. Petr Kaucky (28) TCH
2. Zsolt Hollo (27) UNG
3. Boris Pranjkovic (32)
4. Thomas Wetzel (35)
5. Markus Berg (36)
6. Wolfgang Hundhammer (20)
7. Andreas Büttner (13)

TV 1898 Seckenheim

1. Martin Olejnik (31) TCH
2. Jens Lilienthal (22)
3. Alexander Krieger (16)
4. Roland Krmaschek (34)
5. Andreas Härle (35)
6. Petr Gavlas (23) TCH
7. David Palkovsky TCH

Post SV Augsburg

1. Yong FU (31) CHN
2. Helmut Grob (35)
3. Timo Arendt (18)
4. Karl Stumpfecker (32)
5. Uli Foag (16)
6. Florian Arnold (22)
7. Viktor Rot (32)

TV Hilpoltstein

1. Felix Bindhammer (20)
2. David Marek (23) TCH
3. Jochen Sand (22)
4. Michael Ziegler (19)
5. Alexander Möst (22)
6. Philipp Beer (14)
7. Florian Seitz (29)

SV Neckarsulm

1. Joseph Braun (34) TCH
2. Daniel Horlacher (28)
3. Peter Kühnle (25)
4. Mark Friebe (25)
5. Klaus Werz (43)
6. Jürgen Möß (22)
7. Christoph Hagmüller

TSV Wendlingen

1. Damir Aticovic (32) KRO
2. Branko Mikulec (28) KRO
3. Markus Schlichter (15)
4. Slobodan Drobec (21) KRO
5. Kai-Daniel Müller (24)
6. Alexander Wache (28)
7. Tobias Bopp (20)

SV BW Wiehre Freiburg

1. Jiri Vrablik (20) TCH
2. Martin Hanak (20) TCH
3. Thomas Ogunrinde (43)
4. Eúgen Lingert (19)
5. Jochen Burt (25)
6a. Nicolas Emmerling (22)
6b. Stefan Burt (21)

Wintergärten
Terrassenüberdachungen
S. Kranzfelder
Peterhofstraße 2 · 86163 Augsburg · Telefon 08 21/6 93 92
Markisen und Wintergarten-beschattungen
mit persönlicher Beratung

Müller Würzburger Hofbräu II

1. Andrei Filimon (26) RUM
2. Benjamin Rösner (17)
3. Alexander Fischer (19)
4. Frank Müller (39)
5. Fabien Simon (20) LUX
6. Xiang Dong Fan (35) CHN
7. Cornel Borsos (41)
8. Stepan Pache (16)

Der neue Hubertushof

Restaurant - Festsaal - Biergarten

Der Gasthof für Ihre Festlichkeiten

*Die Räumlichkeiten des **neuen Hubertushofes** stehen Ihnen zur Verfügung für:*

- **Familienfeiern, Hochzeiten, Kommunion, Konfirmation**
- **Betriebsjubiläen**
- **Tagungen und Konferenzen**
- **Tanzveranstaltungen**

Unsere Räumlichkeiten:

- **Großer Festsaal mit Bühne bis 250 Personen**
- **Nebenzimmer bis 60 Personen**
- **Gaststube bis 40 Personen**

Für diese Anlässe erstellen wir geschmackvolle Tisch- oder Tafeldekorationen mit indvidueller Menü- oder Speisekarte.
Geben Sie uns frühzeitig Ihre Terminwünsche bekannt. Online Reservierungen möglich!

Außerdem bieten wir:

- **Spezialitäten aus der Hubertusküche**
- **Hausmusik**
- **Theateraufführungen**
- **Deftige Hausmacher-Brotzeiten und feines vom Gartengrill im Biergarten.**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Riß

Hubertusplatz 2 • 86169 Augsburg
Tel. 0821 / 74 20 24 • Fax 0821 / 70 25 88
www.der-neue-hubertushof.de
info@der-neue-hubertushof.de

Öffnungszeiten: Mo. 17.30 - 24.00 Uhr (nur Mai bis Sept) / Di. bis So. 11.00 - 14.00 Uhr - 17.30 bis 24.00 Uhr

Spielplan Saison 2003 / 2004 Vorrunde

Samstag, 28.09.2003	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- SB DJK Rosenheim
Sonntag, 05.10.2003	10.00 Uhr	SV Neckarsulm	- Post SV Augsburg
Sonntag, 05.10.2003	15.00 Uhr	TV Seckenheim	- Post SV Augsburg
Samstag, 12.10.2003	10.00 Uhr	Post SV Augsburg	- SV Rotation Leipzig
Sonntag, 12.10.2003	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	- SV Wiehre Freiburg
Sonntag, 08.11.2003	15.00 Uhr	TV Hilpoltstein	- Post SV Augsburg
Sonntag, 16.11.2003	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TSV Wendlingen
Samstag, 22.11.2003	18.00 Uhr	TSG Heilbronn	- Post SV Augsburg
Samstag, 29.11.2003	19.00 Uhr	TuS Bad Aibling	- Post SV Augsburg
Sonntag, 30.11.2003	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	- DJK Offenburg
Samstag, 13.12.2003	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- Müller Würzburger Hofbräu II

Spielort für die Heimspiele: Schulsporthalle der Berufsschule VI,

Spielplan Saison 2003 / 2004 Rückrunde

Samstag. 18.01.2004	18.00 Uhr	SB DJK Rosenheim	- Post SV Augsburg
Sonntag, 08.02.2004	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	- SV Neckarsulm
Samstag, 14.02.2004	18.00 Uhr	SV Rotation Leipzig	- Post SV Augsburg
Sonntag, 29.02.2004	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TV Hilpoltstein
Sonntag, 07.03.2004	10.00 Uhr	Müller Würzburger Hofbräu II	- Post SV Augsburg
Sonntag, 14.03.2004	10.00 Uhr	SV Wiehre Freiburg	- Post SV Augsburg
Sonntag, 14.03.2004	14.30 Uhr	DJK Offenburg	- Post SV Augsburg
Sonntag, 21.03.2004	10.00 Uhr	Post SV Augsburg	- TSG Heilbronn
Sonntag, 21.03.2004	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TuS Bad Aibling
Samstag, 03.04.2004	18.00 Uhr	TSV Wendlingen	- Post SV Augsburg
Sonntag, 25.04.2004	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TV Seckenheim

Haunstetter Straße (neben Mercedes-Benz)

Ideen schaffen Platz

Jahrzehntelange Erfahrung und umfassende Kenntnis unterschiedlichster Branchenanforderungen haben die Ingenieure von SV Regalsysteme zu kompetenten Partnern und kreativen Ideengebern in Sachen Lager und Logistik gemacht.

Fordern Sie gleich unseren aktuellen Katalog an! Kostenlos.

- Stahlbaubühnen
- Kragarmregale
- Palettenregale
- Fachbodenregale
- Kabeltrommelregale

SV Regal-Systeme

Alles in Ordnung

Telefon 08234/96 31-0

SV Regalsysteme GmbH
Peter-Henlein-Str. 12
86399 Bobingen

E-Mail info@svrsysteme.de

Internet www.svrsysteme.de

HERREN Stand September 2003 DAMEN

Neu	Alt	RS	Name	Neu	Alt	RS	Name
1	1	142.85	T. Boll	41	42	71.29	B. Ungruhe
2	2	117.11	Z. Fejer-Konnerth	42	54	70.91	A. Römhild
3	5	112.25	Chen Zhibin	43	39	70.75	A. Fejer-Konnert
4	4	112.00	Fan Changmao	44	46	70.53	T. Theissmann
5	3	110.81	B. Steger	45	44	69.88	K. Willhöft
6	7	105.17	L. Hielscher	46	50	69.84	P. Baum
7	8	101.77	C. Süß	47	40	69.75	D. Stickel
8	10	101.59	Wang Yansheng	48	65	68.57	A. Fischer
9	9	99.34	Chen Hongyu	49	56	68.09	A. Krieger
10	11	96.42	T. Keinath	50	48	67.86	M. Pawlowski
11	13	94.38	Yang Jianhua	51	47	67.21	K. Greil
12	6	94.16	D. Daus	52	49	66.49	M. Ruf
13	15	93.77	J. Roßkopf	53	69	66.47	M. Schauer
14	14	90.92	A. Britscho	54	63	66.27	S. Somorjai
15	19	90.42	T. Wosik	55	52	66.23	S. Köstner
16	12	89.71	F. Sternal	56	55	65.55	B. Bator
17	24	87.18	R. Prause	57	60	65.49	N. Popal
18	18	86.80	Qi Wencheng	58	51	65.48	H. Wirkner
19	20	86.32	Qiu Jianxin	59	58	65.45	L. Wehking
20	23	86.20	S. Feth	60	62	65.29	P. Strahl
21	21	85.78	J. Schlichter	61	57	65.24	B. Rösner
22	17	82.28	J. Lang	62	45	65.16	C. Franzel
23	16	82.16	O. Alke	63	82	64.70	B. Baum
24	22	79.72	J. Hegenbarth	64	66	63.98	D. Weitz
25	26	78.92	P. Franz	65	61	63.81	V. Vetturelli
26	29	78.86	G. Stephan	66	67	63.77	T. Roßkopf
27	27	78.19	V. Broda	67	91	63.62	M. Seidler
28	25	77.92	N. Stehle	68	75	63.44	R. Krmaschek
29	34	75.90	G. Richter	69	79	63.39	S. Frasch
30	31	75.87	G. Böhm	70	68	63.38	D. Demleitner
31	32	75.65	Gao Xiaojun	71	53	63.37	P. Günther
32	28	75.58	M. Teichert	72	88	63.25	S. Nimtz
33	30	74.83	M. Lietzau	73	71	62.95	J. Bitzigeio
34	35	74.56	J. Lilienthal	74	59	62.72	R. Schreiter
35	37	74.47	N. Christ	75	64	62.70	Sun Jianwei
36	33	74.44	M. Broda	76	81	62.53	L. Beismann
37	41	73.42	Song Shenhua	77	92	62.48	P. Rohr
38	43	73.28	D. Ovtcharov	78	77	62.48	A. Ball
39	36	72.91	B. Rosenberg	79	89	62.32	S. Borchardt
40	38	71.48	S. Kath	80	78	61.86	D. Horlacher

Neu	Alt	RS	Name	Neu	Alt	RS	Name
1	1	136.86	N. Struse	41	40	65.77	A. Baklanova
2	3	129.65	Ding Yaping	42	39	64.88	M. Keller
3	2	128.19	Y. Schreiner	43	48	64.42	M. Berger
4	4	122.19	E. Wosik	44	43	63.89	D. Weber
5	6	114.69	J. Schöpp	45	45	63.50	R. Kurz
6	5	111.84	C. Fischer	46	46	63.29	M. Ollmer
7	7	108.89	T. Hain-Hofmann	47	42	63.08	S. Linnemeyer
8	8	107.00	J. Göbel	48	47	62.45	S. Peter
9	9	99.51	N. Bollmeier	49	55	62.02	C. Regelski
10	10	99.51	K. Silbereisen	50	50	61.77	N. Tschimpke
11	12	91.77	A. Scheld	51	58	60.96	N. Funsch
12	11	90.65	L. Stumper	52	0	60.96	A. Solja
13	13	89.52	Yang-Xu Yanhua	53	52	60.92	A. Gürz
14	15	88.24	N. Delle	54	54	60.71	K. Nolten
15	18	87.68	M. Rohr	55	53	60.64	B. Goltermann
16	17	87.40	Sun Zhenqi	56	51	60.62	S. Stroezel
17	14	86.73	G. Rohr	57	56	60.13	C. Benz
18	0	82.72	Gao Lin	58	57	60.10	N. Neu
19	19	81.51	I. Ivancan	59	65	60.06	J. Hanselka
20	16	81.07	S. David	60	49	59.89	B. Nebe
21	20	79.71	K. Meyerhöfer	61	59	59.42	C. Heller
22	24	79.29	I. Böhning	62	75	59.09	A. Schiel
23	21	77.39	A. Urban	63	64	59.01	H. Hellhake
24	26	76.43	A. Bargel	64	62	59.00	J. Lutz
25	23	75.42	M. Xiang	65	60	58.37	C. Apel
26	29	74.48	I. Dömges	66	76	58.33	J. Schneider
27	34	73.78	M. Erhardsberger	67	74	58.32	C. Mettner
28	30	73.33	K. Schneider	68	70	58.31	N. Döring
29	32	72.77	S. Busemann	69	61	57.91	N. Trautmann
30	28	71.85	T. Riß	70	68	57.63	C. Walerowicz
31	36	71.19	C. Praedel	71	63	57.15	K. Becker
32	33	70.90	I. Lindenlaub	72	67	56.82	Z. Dragas
33	25	70.68	C. Böttcher	73	72	56.79	S. Scherrer
34	22	70.33	Y. Zimmermann	74	69	56.51	S. Christ
35	35	68.86	T. Bär	75	80	56.37	S. Großmann
36	41	67.55	D. Czajkowski	76	77	56.22	N. Schmidt
37	37	67.19	I. Uhrlandt	77	78	55.91	S. Solja
38	44	66.77	R. Kissner	78	66	55.88	L. Matzke
39	38	66.44	K. Krüger-Trupkovic	79	72	55.76	J. Dietrich
40	27	66.25	J. Weikert	80	71	54.46	K. Falk

Voigt
Bedachungen
• Dachreparaturen
• Dacheindeckungen
• Dachabdichtungen
• Dach-Wohnraumfenster
• Solaranlagen
Probststraße 5 · 86316 Friedberg · Tel. 08 21/60 40 42

Stand Oktober 2003

HERREN

Neu	Alt	Punkte	Name	Land	Neu	Alt	Punkte	Name	Land
1	3	2351	Ma Lin	CHN	68	64	1510	L. Hielscher	GER
2	1	2253	T. Boll	GER	76	80	1471	T. Keinath	GER
3	6	2204	Wang Liqin	CHN	84	79	1442	Z. Fejer-Konnerth	GER
4	4	2174	V. Samsonov	BLR	85	89	1431	B. Steger	GER
5	2	2160	W. Schlager	AUT	119	114	1272	D. Daus	GER
6	5	2142	Chuang Chi-Yuan	TPE	142	159	1222	C. Süß	GER
7	8	2218	Wang Hao	CHN	148	138	1214	S. Feth	GER
8	7	2127	Kong Linghui	CHN	177	172	1143	J. Schlichter	GER
9	9	2035	K. Kreanga	GRE	214	266	1059	N. Stehle	GER
10	15	2003	Oh Sang Eun	KOR	261	284	988	A. Ball	GER
11	10	1996	Chiang Peng-Lung	TPE	269	267	981	F. Sternal	GER
12	11	1935	A. Smirnov	RUS	289	286	949	A. Britscho	GER
13	14	1914	Ryu Seung Min	KOR	310	298	920	P. Baum	GER
14	–	1895	Chen Qi	CHN	311	350	916	D. Ovtcharov	GER
15	12	1877	Z. Primorac	HRV	324	318	903	D. Weitz	GER
16	16	1876	Liu Guozheng	CHN	358	358	861	B. Rösner	GER
31	30	1746	T. Wosik	GER	370	369	840	A. Krieger	GER
34	30	1731	J. Roßkopf	GER	446	–	737	B. Hampl	GER
50	48	1615	Chen Zhibin	GER	542	550	593	L. Wehking	GER
53	57	1600	P. Franz	GER	569	–	551	D. Haberle	GER

DAMEN

Neu	Alt	Punkte	Name	Land	Neu	Alt	Punkte	Name	Land
1	1	2386	Zhang Yining	CHN	21	22	1772	J. Schöpp	GER
2	2	2236	Wang Nan	CHN	22	20	1768	Fan Ying	CHN
3	3	2196	Niu Jianfeng	HKG	23	24	1758	O. Badescu	ROU
4	11	2154	Guo Yan	CHN	23	25	1758	K. Toth	HUN
5	7	2135	Guo Yue	CHN	25	26	1755	Jing Jun Hong	SIN
6	4	2029	T. Boros	CRO	38	33	1662	N. Struse	GER
7	6	1999	Li Ju	CHN	42	37	1632	O. Nemes	GER
8	9	1984	Li Nan	CHN	44	43	1632	E. Wosik	GER
9	8	1964	Tie Yana	HKG	80	89	1403	L. Stumper	GER
10	5	1950	Lin Ling	CHN	84	84	1385	T. Hain-Hofmann	GER
11	12	1873	Kim Kyung Ah	KOR	105	108	1297	J. Göbel	GER
12	13	1867	Li Jia Wei	SNG	163	168	1115	I. Ivancan	GER
13	10	1856	M. Steff	ROU	187	191	1061	M. Rohr	GER
14	16	1820	A. Umemura	JPN	189	193	1054	G. Rohr	GER
15	21	1803	Li Jia	CHN	192	195	1052	K. Silbereisen	GER
16	18	1801	Jiang Huajun	CHN	204	208	1026	A. Scheld	GER
17	15	1799	Chang Jun Gao	USA	210	218	1010	N. Bollmeier	GER
18	14	1795	Lau Sui Fei	HKG	224	215	993	A. Urban	GER
19	17	1794	Kim Hyon Hui	PRK	294	309	873	K. Schneider	GER
20	19	1784	Li Xiaoxia	CHN	429	–	642	L. Matzke	GER

Fitness-Studio, eine gute Ergänzung für den/die Läufer/in?

Das Lady-Fitness-Studio in Augsburg bietet für alle begeisterten Fitnesssportlerinnen neben einem gezielten Fitnesstraining im Studio auch einen Lauftreff an. Durch einen gezielten Muskelaufbau, der unter Anleitung von einem ausgebildeten Fachpersonal durchgeführt wird, erhalten die Neueinsteigerinnen einen soliden Grundaufbau für das Walking und Jogging. Hier wird keiner überfordert, weil der Einstieg zum Joggen über das bekannte und Gesundheit fördernde Walking durchgeführt wird. Spaß steht hier im Vordergrund! Bei dem Lauftreff wird auf Gruppendynamik gesetzt. Verschiedene Leistungsgruppen ermöglichen den Teilnehmern nach ihrer momentanen Kondition sich einzugruppieren. Bei Neueinsteigerinnen hat sich gezeigt, dass diese sehr schnell Spaß an der Laufbewegung gefunden haben. Auf Regeneration wird natürlich auch geachtet. Durch gezieltes Stretching, das von einer ausgebildeten Therapeutin durchgeführt wird, werden Verletzungen und Muskelkater vorgebeugt. Für angenehme Entspannung sorgt anschließend noch ein wohltuender Saunagang.

Lauftreff:

Dienstag 18.30–20.00 h im Sommer und im Winter 17.30–19.00 h. Mittwoch 9.30–11.15 h und Freitag 9.30–11.00 h. Weitere Auskünfte Lady-Fitness 0821-793984.

Silvia Bogatu - Outdoorleiterin

1980 – 2003: 23 Jahre kontinuierliche Arbeit ...

Mit Beharrlichkeit, Ideenreichtum, Stehvermögen sowie der Begeisterungsfähigkeit von Spielern, Trainern und Betreuern können wir auf erfolgreiche 23 Jahre zurückblicken. Anfang der 70iger-Jahre war die sechsjährige Erstliga-Ära zu Ende gegangen. In den Jahren 1980 bis 2000 waren wir insgesamt zwölf Spielzeiten in der 2. Bundesliga – die Klasse war bis 1988 viergleisig (Nord, West, Süd, Südwest) und danach zweigleisig (Nord und Süd) – und acht Spielzeiten drittklassig (bis 1988 Oberliga, danach Regionalliga). Auf diese Bilanz können wir stolz sein. Drei Dinge spielten dabei eine besondere Rolle: Dieter Voigt war von 1974 – 1992 einer der Leistungsträger. Es gelang immer wieder, den Nachwuchs aus dem eigenen Verein und der Region zu integrieren und mit der Verpflichtung der jeweiligen Ausländer hatten wir immer Glück. Ein Glücksfall war auch Helmut Grob, der mit seiner Professionalität ab 1991 das Kommando übernahm und in der Saison 2003/04 das 12. Jahr in der 1. Mannschaft steht.

Namen, Daten, Fakten ... 23 Jahre im Zeitraffer

1980/81 Regionalliga (zweithöchste Liga) 7.Pl. - 13:27 Pkt.

In diesem Jahr gelingt der Aufstieg aus der Bayernliga. Obwohl mit dem Augsburger Erwin Koppold und dem Ichenhauser Peter Hruby verstärkt, haben wir einen schweren Stand. Dieter Voigt führt die bayerische Rangliste an und erspielt sich hinter Krumtünger (Stuttgart) und Sefried (Esslingen) die drittbeste Saison-Bilanz.

Aufstieg aus der Bayernliga ...

1. Erwin Koppold (25)
2. Dieter Voigt (22)
3. Peter Stähle (34)
4. Christian Kern (26)
5. Peter Hruby (25)
6. Thomas Fey (23)

1981/82 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 24:12

Die Liga wird umbenannt und heißt jetzt 2. Bundesliga. „Jimmy" Stähle zieht sich vom Leistungssport zurück. Neuzugänge sind Reinhold Berger (TTC Friedberg) und Jürgen Uwira (TSV Oberbeuren). Bei 24:12 Punkten gibt es nur gegen die Spitzenmannschaften Kickers Stuttgart und SC Fürstenfeldbruck (mit Neß) zwei Niederlagen. Vier Unentschieden und der Rest Siege lautet die stolze Bilanz.

Aus Regionalliga wird 2. Bundesliga

1. Dieter Voigt (23)
2. Erwin Koppold (26)
3. Christian Kern (27)
4. Peter Hruby (26)
5. Reinhold Berger (20)
6. Thomas Fey (24)
7. Jürgen Uwira (16)

1982/83 2. Bundesliga Süd 9.Pl. - 10:26

Ohne Erwin Koppold – Wechsel zu Steiner Bayreuth – und mit Uwira sowie Eigengewächs Raßhofer an fünf und sechs kämpfen wir mit der Konkurrenz aus Bayern, Württemberg und Baden um den Klassenerhalt. Leider erfolglos, denn am Ende fehlt ein Pünktchen zum rettenden Ufer. Der bittere Abstieg in die Oberliga ist besiegelt.

Koppold geht, Abstieg die Folge ...

1. Dieter Voigt (24)
2. Reinhold Berger (21)
3. Peter Hruby (27)
4. Christian Kern (28)
5. Jürgen Uwira (17)
6. Hans-Jörg Raßhofer (17)

1983/84 Oberliga Süd (3. Liga) 2.Pl. - 35:5

Peter Hruby und Jürgen Uwira haben den Verein verlassen. Dafür kehrt der unverwüstliche Günter („Kaue") Wuchenauer nach über 10 Jahren zum Post SV zurück. Obwohl wir den Meister TUS Bad Aibling zweimal schlagen – im Heimspiel vor 300 Zuschauern – bleibt uns durch Ausrutscher die Rückkehr in die 2. Bundesliga knapp versagt.

Spannung pur ohne Happy End ...

1. Dieter Voigt (25)
2. Reinhold Berger (22)
3. Günter Wuchenauer (41)
4. Christian Kern (29)
5. Hans-Jörg Raßhofer (18)
6. Thomas Fey (26)

1984/85 Oberliga Süd (3. Liga) 1.Pl. - 32:4

Mit Neuzugang Hans Kehrer, Ex-Bundesligaspieler und Studienrat in Schrobenhausen, gewinnt unser Team mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber dem VSC Donauwörth – mit dem 16-jährigen Helmut Grob an Nr. 1 – die Oberliga-Meisterschaft und kehrte nach zweijähriger Abwesenheit in die 2. Bundesliga zurück. Voigt, Berger, Wuchenauer erzielen Top-Bilanzen.

Spannung pur mit Happy End ...

1. Dieter Voigt (26)
2. Hans Kehrer (32)
3. Reinhold Berger (23)
4. Christian Kern (30)
5. Günter Wuchenauer (42)
6. Hans-Jörg Raßhofer (19)

1985/86 2. Bundesliga Süd 8.Pl. - 15:25

Die Liga ist stark wie nie zuvor. Internationale Spitzenkräfte wie Dragutin Surbek, Milan Orlowski, Jindrich Pansky, Ulf Thorsell, Witold Woznica sorgen für eine Top-Liga. Unser erster Ausländer gehört zu den Top 10 in Jugoslawien. Für Lucic und Kehrer ist die starke Konkurrenz fast übermächtig. Platz 8 entspricht unserem Leistungsvermögen. Meister: Steiner Bayreuth.

Lucic, der erste Ausländer ...

1. Viktor Lucic (30)
2. Hans Kehrer (33)
3. Dieter Voigt (27)
4. Reinhold Berger (24)
5. Gerd Seefried (22)
6. Hans-Jörg Raßhofer (20)

2. Bundesliga-Vizemeister 1987: von links: D. Voigt, H.-J. Raßhofer, R. Berger, Th. Wetzel, R. Storf, H. Kehrer, V. Lucic.

1986/87 2. Bundesliga Süd 2.Pl. - 23:13

Viktor ist im 2. Jahr wesentlich stärker (24:10), Voigt und Kehrer sind mit 17:8 und 16:10 Siegen in der „Mitte" verlässliche Leistungsträger, und auch Bergers Bilanz (21:13) kann sich sehen lassen. Der junge Neuzugang Thomas Wetzel ist im Spitzenpaarkreuz etwas überfordert. Platz zwei hinter dem souveränen TTC Esslingen (mit D. Surbek) ist ein großer Erfolg.

Grandiose Leistung: Vizemeister ...

1. Viktor Lucic (31)
2. Thomas Wetzel (18)
3. Hans Kehrer (34)
4. Dieter Voigt (28)
5. Reinhold Berger (25)
6. Hans-Jörg Raßhofer (21)

1987/88 2. Bundesliga Süd 7.Pl. - 17:19

Die Saison 1987/88 ist von großer Bedeutung, denn nur die Plätze 1-5 berechtigen zur Teilnahme an der neuen 2. Bundesliga Süd. Unsere Enttäuschung ist groß, als uns im Saisonfinale gegenüber dem Fünften, der DJK Offenburg, zwei Zähler zum Aufstieg fehlen. Dem Team kann man keinen Vorwurf machen; vor allem Neuzugang P. Link und D. Voigt überzeugen.

Zweigleisige 2. Bundesliga kommt ...

1. Viktor Lucic (32)
2. Paul Link (25)
3. Dieter Voigt (29)
4. Christian Herbst (18)
5. Hans Kehrer (35)
6. Reinhold Berger (26)

... davon 12 Spielzeiten in der zweithöchsten Liga

1988/89 Regionalliga Süd (3. Liga) 4.Pl. - 22:14

Die neu geschaffene Regionalliga (3. Liga) mit Mannschaften der Verbände Bayern, Württemberg-Hohenzollern, Baden und Südbaden macht ihre ersten Schritte. Für die einen, wie Neuhausen, Augsburg, Neckarsulm und Weinheim, die aus der ehemaligen 2. Bundesliga Süd kommen, bedeutet die Klasse einen Rückschritt. Die Oberliga stellt sechs Teams.

Neue Spielklasse: Regionalliga ...

1. Viktor Lucic (33)
2. Christian Herbst (19)
3. Dieter Voigt (30)
4. Harald Egger (17)
5. Reinhold Berger (27)
6. Hans-Jörg Raßhofer (23)

1989/90 Regionalliga Süd 3.Pl. - 28:8

Als neue Nummer eins können wir den Mannschaftsweltmeister von 1981, Zhihao Shi, verpflichten. Harald Egger kehrt in das Bayernligateam des TSV Schwabmünchen zurück, und die Suche nach einer Verstärkung auf der Position zwei bleibt erfolglos. Wegen der Ausländerklausel müssen wir uns leider von dem engagierten Jugoslawen Viktor Lucic trennen.

Chinesischer Ex-Weltmeister ...

1. Zhihao Shi (30)
2. Christian Herbst (20)
3. Dieter Voigt (31)
4. Michael Schaller (21)
5. Reinhold Berger (28)
6. Hans-Jörg Raßhofer (24)

1990/91 Regionalliga Süd 2.Pl. - 33:7

Es wollte eigentlich niemand mehr so recht dran glauben: Rund fünf Wochen nach Saisonende der Regionalliga steigt unser Sextett als Vizemeister hinter Steiner Bayreuth mit „Verspätung" noch in die 2. Bundesliga auf. Der erlösende Anruf aus der DTTB-Zentrale kommt am 12. Juni. Wie sich rasch herausstellen sollte, der Aufstieg ist kein Risiko.

Steiniger Weg in die 2. Bundesliga ...

1. Zhihao Shi (31)
2. Jürgen Uwira (25)
3. Gerd Richter (16)
4. Christian Herbst (21)
5. Dieter Voigt (32)
6. Reinhold Berger (29)

Zhihao Shi, der chinesische Ex-Weltmeister

Von links: Gerd Richter, Zhihao Shi, Florian Kaindl

1991/92 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 26:14

Sportlich sind wir gut gerüstet, denn vom Bundesligisten ATSV Saarbrücken kommt Helmut Grob als prominenter Neuzugang. Mit dem Hauptsponsor, der Telekom AG, Bonn, im Rücken gelingt dem Team dank intensiver Trainingsarbeit unter der Leitung von „Profi" Grob ein tolle Saison. Die gute Arbeit bringt überraschend Platz drei.

Helmut Grob und Telekom ...

1. Zhihao Shi (32)
2. Helmut Grob (23)
3. Gerd Richter (17)
4. Christian Herbst (22)
5. Dieter Voigt (33)
6. Reinhold Berger (30)
7. Florian Kaindl (13)

Verabschiedung der bewährten Kräfte Dieter Voigt und Reinhold Berger durch den PSA-Präsidenten Heinz Krötz.

1992/93 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 29:11

Die Saison ist von einem personellen Umbruch gekennzeichnet. Mit Dieter Voigt – eine Institution im Post SV – und Reinhold Berger machen zwei bewährte und verdiente Spieler jüngeren Aktiven Platz. Der südd. Schülermeister Florian Kaindl rückt als Stammspieler nach. Der Tscheche Pansky ersetzt Zhihao Shi, den es nach Bremen zieht, mit Erfolg. Meister wird Ochsenhausen.

Servus Dieter und Reinhold ...

1. Jindrich Pansky (32)
2. Helmut Grob (24)
3. Gerd Richter (18)
4. Christian Herbst (23)
5. Florian Kaindl (14)
6. Rene Seidewitz (17)

1993/94 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 28:12

Gerd Richter debütiert im vorderen Paarkreuz, beweist sein außergewöhnliches Talent und spielt an der Position zwei auf Anhieb mit 22:16 eine positive Bilanz. Auch Florian Kaindl schneidet mit seinen 15 Lenzen knapp im Plus ab. Mit Wolfgang Heckenberger aus Ochsenhausen rückt ein weiterer Youngster ins Team. FC Bayreuth wird Meister.

Debüt von Gerd Richter ....

1. Jindrich Pansky (33)
2. Gerd Richter (19)
3. Helmut Grob (25)
4. Wolfgang Heckenberger (17)
5. Christian Herbst (24)
6. Florian Kaindl (15)

1994/95 2. Bundesliga Süd 4.Pl. - 24:16

Mit einem kontinuierlichen Aufbau und der konsequenten Förderung des Nachwuchses sind wir auf dem Weg zur absoluten Spitze in der 2. Bundesliga. Nach dem Gewinn der Bundesrangliste (TOP 12) der Junioren steht Gerd Richter auf der Wunschliste von fünf Erstligisten. Der Ingolstädter entscheidet sich für die TTF Ochsenhausen. Meister wird Frickenhausen vor Würzburg.

Goodby Gerd Richter ...

1. Andrej Mazunov (27)
2. Helmut Grob (26)
3. Steffen Krämer (28)
4. Wolfgang Heckenberger (18)
5. Christian Herbst (25)
6. Florian Kaindl (16)

1995/96 2. Bundesliga Süd 2.Pl. - 29:11

Nach vier Jahren kündigt die Dt. Telekom AG die Sponsorverträge aller Postsportvereine zum 30.06.95. Für die Saison 95/96 müssen wir bereits kürzer treten. Mit Chen, der aus der 4. Liga kommt, im Jahr 2000 aber immer noch 1. Bundesliga spielt, gelingt ein super Schnäppchen. Die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern und das Viertelfinale im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) sind Spitze.

Der Turbo: Chen Hong Yu ...

1. Chen Hong Yu (25)
2. Helmut Grob (27)
3. Steffen Krämer (29)
4. Florian Kaindl (17)
5. Christian Herbst (26)
6. Michael Herrler (17)

... mit zwei Vize-Meisterschaften (1987 und 1996)

2. Bundesliga-Vizemeister 1996: von links: St. Krämer, M. Herrler, F. Kaindl, Ch. Herbst, H. Grob, Chen Hongyu

1996/97 2. Bundesliga Süd 10.Pl. - 9:31

Die Verpflichtung des nächsten Chinesen ist eine Zitterpartie. Fu Yong kommt wegen Visa-Problemen erst zwei Tage vor dem 1. Spiel in München an. Wir staunen nicht schlecht, als er in Würzburg gleich gegen Fan Changmao und Georg Böhm gewinnt. Da Yahmed in keiner Weise Steffen Krämer ersetzen kann, steigen wir nach 6 Jahren 2. Liga ab.

Goodby 2. Bundesliga ...

1. Fu Yong (24)
2. Helmut Grob (28)
3. Florian Kaindl (18)
4. Alexander Yahmed (22)
5. Michael Herrler (18)
6. Daniel Demleitner (15)

1997/98 Regionalliga Süd 4.Pl. - 28:12

Da sich nach dem Telekom-Ausstieg kein neuer Hauptsponsor finden lässt, können wir uns keinen zweiten Top-Spieler leisten. An einen sofortigen Wiederaufstieg ist in einer starken Regionalliga nicht zu denken. Der Schwerpunkt in der Trainingsarbeit liegt auf der Förderung der jungen Leute Demleitner, Stüttgen und Kaindl. Meister wird Gräfelfing vor Bayern München.

Nachwuchs nach vorne ...

1. Fu Yong (25)
2. Helmut Grob (29)
3. Florian Kaindl (19)
4. Daniel Demleitner (16)
5. Jörg Stüttgen (17)
6. Klaus Edenhofer (25)

1998/99 Regionalliga Süd 4. Pl. - 24:16

Im zweiten Jahr nach der Lockerung der Ausländerregelung geht es zur Sache. Der Ausländeranteil bei 66 Stammspielern in 11 Mannschaften beträgt knapp 50 Prozent. In der Partie Neureut gegen Adelsried sind 14 Spieler, davon 12 Ausländer, im Einsatz. Bei diesen hemmungslosen Praktiken kommen wir über Rang 4 nicht hinaus. Meister: Bayern München. Aufsteiger: FC Neureut.

Ausländerschwemme ...

1. Fu Yong (26)
2. Florian Kaindl (20)
3. Helmut Grob (30)
4. Daniel Demleitner (17)
5. Jörg Stüttgen (18)
6. Alexander Möst (17)

1999/00 Regionalliga Süd 4. Pl. - 20:16

D. Demleitner wechselt leider zum Zweitligisten TSV Gräfelfing und J. Stüttgens eingeschränkte Feinmotorik nach einem Schlaganfall am 1. Februar 1999 lässt leider kein Tischtennis auf altem Niveau mehr zu. C. Matthias ersetzt D. Demleitner und K. Scharpf soll die Rolle von Stüttgen einnehmen. Der Ulmer findet aber nicht zu früherer Motivation zurück. Trotz neuer Regel nichts Neues bei den Ausländern. Adelsried wird Meister.

Abo: 4. Tabellenplatz ...

1. Fu Yong (27)
2. Florian Kaindl (21)
3. Dr. Carsten Matthias (36)
4. Helmut Grob (31)
5. Alexander Möst (18)
6. Kai Scharpf (17)

2000/01 Regionalliga Süd 5. Pl. - 24:16

Auf dem Papier hatten wir eine starke Mannschaft. Da aber Kapitän Grob nach einem Bänderriss in der Vorrunde fehlte, konnten wir Meister TTC Passau nicht ärgern. Neuzugang Simoncik war ein Volltreffer (zweitbeste Bilanz). Fu wie immer zuverlässig, aber der Rest der Truppe war gerade in den Top-Spielen nur Mittelmaß.

Platz im Mittelfeld ...

1. Fu Yong (28)
2. Josef Simoncik (20)
3. Florian Kaindl (22)
4. Helmut Grob (32)
5. Werner Schaffer (34)
6. Alexander Möst (19)

2001/02 Regionalliga Süd 8. Pl. - 10:30

Eine Saison zum Vergessen! Erst der Ausverkauf - fünf Spieler (Fu, Simonczik, Kaindl, Möst, und Schaffer) verlassen uns. Fünf von elf Vereinen verstoßen gegen die neue Ausländerregel. Nachdem das DTTB-Bundesgericht eine Sammelklage zurückweist, ziehen die Vereine vor ordentliche Gerichte, die formale Aspekte bemängeln. Eine Entscheidung in der Hauptsache fällt nicht.

Liga in der Krise...

1. Asen Asenov (22)
2. Norbert Schölhorn (35)
3. Helmut Grob (33)
4. Karl Stumpfecker (30)
5. Kai Müller (23)
6. Uli Foag (15)

2002/03 Regionalliga Süd 10. Pl. - 16:32

Wegen des vor den Gerichten noch nicht entschiedenen Ausländerstreits steigt keine Mannschaft ab und die Liga geht mit 14 Teams an den Start. Wir sind nur bedingt konkurrenzfähig. Gegen die besten „Neun" gewinnen wir nur ein Match (9:7 gegen Heilbronn). Wendlingen, Erdmannhausen, Eilenburg 2 und Offenburg 2 steigen ab.

Mühevolle Saison...

1. Eirik Ansnes (21)
2. Helmut Grob (34)
3. Karl Stumpfecker (31)
4. Uli Foag (16)
5. Kai-Daniel Müller (24)
6. Benrhard Lindner (19)

Wer spielte wieviel Spielzeiten von 1980 - 2003?

(10 Spieler waren bei ihrem Start 18 Jahre oder jünger)

Pos.	Name	Einsätze nach Jahren	Alter in der 1.Saison	
1.	Dieter Voigt	12	22 Jahre	1980
2.	Helmut Grob	12	23 Jahre	1991
3.	Reinhold Berger	11	20 Jahre	1981
	Florian Kaindl	10	13 Jahre	1991
5.	Christian Herbst	9	18 Jahre	1987
6.	Hans-Jörg Raßhofer	7	17 Jahre	1982
7.	FU Yong	5	24 Jahre	1996
	Christian Kern	5	26 Jahre	1980
9.	Hans Kehrer	4	32 Jahre	1984
	Viktor Lucic	4	30 Jahre	1985
	Gerd Richter	4	16 Jahre	1990
12.	Thomas Fey	3	23 Jahre	1980
	Peter Hruby	3	25 Jahre	1980
	Jürgen Uwira	3	17 Jahre	1981
	Zhihao Shi	3	30 Jahre	1989
	Daniel Demleitner	3	15 Jahre	1996
	Alexander Möst	3	17 Jahre	1998
18.	Erwin Koppold	2	25 Jahre	1980
	Jindrich Pansky	2	32 Jahre	1992
	Wolfgang Heckenberger	2	17 Jahre	1993
	Steffen Krämer	2	28 Jahre	1994
	Michael Herrler	2	17 Jahre	1995
	Jörg Stüttgen	2	17 Jahre	1997
	Karl Stumpfecker	2	30 Jahre	2001
	Uli Foag	2	15 Jahre	2001

Die Damen im 2. BOL-Jahr

Seine zweite Saison absolviert unser **Damenteam** in der Bezirksoberliga. In der Aufstellung Brigitte Wantscher, Petra Krug, Renate Gerstmeyr, Elke Fischer und Sigrun Heinrich können sich die Damen eine bessere Platzierung als in der Vorsaison vorstellen. Wenn der erste Eindruck nicht täuscht, hat die Liga an Spielstärke verloren, denn neben dem Aufsteiger TTCS Warmisried fehlt auch die zweite Mannschaft des Kissinger SC. Kissing hat den freiwilligen Rückzug in die Bezirksliga angetreten. Wie in der letzten Saison sind Donauwörth II, Burgau, Durach, Wertingen und Hawangen mit dabei. Die neuen Teams heißen Heising, Herbertshofen und Villenbach.

Zwei „Oldies" greifen an

Die **zweite Herren-Mannschaft** hatte in der abgelaufenen Saison schwer zu kämpfen, um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Nach einem Zwischenspurt sprang am Ende bei 19:21-Punkten unter den 11 Mannschaften der Herren-Landesliga Südwest noch der 7. Platz heraus. Von der Vizemeisterschaft in der Saison 2001/2002 war man aber weit entfernt.

In der neuen Spielzeit muss die Mannschaft leider auf zwei Leistungsträger verzichten.

Frank Ebenhoch, seit dem Jahr 2000 bei uns und zuletzt eine zuverlässige Nummer eins, verlegte seinen Wohnort nach Memmingen und wechselte aufgrund der wesentlich kürzeren Entfernung zum Ligakonkurrenten TSV Obergünzburg. Wir bedanken uns bei Frank für seinen Einsatz und die gezeigten Leistungen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Florian Arnold, zuletzt die Nummer drei im Team, wagt den Sprung in die 1. Mannschaft und dürfte ebenfalls nur schwer zu ersetzen sein. Die Verluste werden durch zwei „Oldies" abgefedert: Dieter Voigt und Reinhold Berger, in jungen Jahren große Stützen des Vereins und seiner 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga bezw. Regionalliga, verlassen die Bezirksoberliga und nehmen die Herausforderung „Landesliga" an. Da der Stamm mit Viktor Rot, Daniel Arnold, Frank Schlobach und Jörg Stüttgen erhalten blieb und die Spielklasse vielleicht nicht mehr das Niveau der Vergangenheit hat, ist für die „Zweite" eine Platzierung im ersten Tabellendrittel erreichbar.

Das Bezirksoberliga-Team von links: Brigitte Wantscher, Kapitän Renate Gerstmeyr, Elke Fischer und Petra Krug.

Nachdem es bei unseren **3. Herren** schon in der letzten Saison nicht so recht lief – durch Verletzungen, Krankheiten sowie sportliche und beruflich Verhinderung spielte das Team von Dieter Voigt häufig nicht komplett und landete am Ende mit 16:20 Punkten auf Tabellenplatz sechs – muss der Bezirksoberligist in der neuen Saison gleich auf mehrere Spieler verzichten. Aus diesem Grund müssen Günter Mayr & Co. sich bescheidenere Ziele stecken.

Senioren gehen von Bord

Der Verlust des ersten Paarkreuzes mit Dieter Voigt und Reinhold Berger wird nicht leicht zu verkraften sein. Die neue Nummer eins ist Kapitän Günther Mayr. An Position zwei wird die Mannschaft durch ihren „Neuzugang" Rainer Storf verstärkt. Der frühere Bayernligaspieler nahm sich

Termine Landesliga Südwest Herren

Vorrunde

19.09.03	20.00 h	Post SV Augsburg II - TSG Augsburg
20.09.03	16.00 h	SpVgg Thalkirchen - Post SV Augsburg II
04.10.03	15.00 h	Post SV Augsburg II - TSV Schwabmünchen II
18.10.03	15.00 h	Post SV Augsburg II - TTC Bad Wörishofen
25.10.03	13.00 h	TSV Murnau - Post SV Augsburg II
15.11.03	16.00 h	Post SV Augsburg II - TSV Gilching-Argelsrie
15.11.03	20.00 h	Post SV Augsburg II - TSV Gräfelfing II
29.11.03	14.00 h	Post SV Augsburg II - TSV Obergünzburg
06.12.03	15.00 h	TSV 1896 Rain - Post SV Augsburg II
13.12.03	19.00 h	SV Weißblau München II - Post SV Augsburg II

Rückrunde

17.01.04	15.00 h	Post SV Augsburg II - TSV 1896 Rain
31.01.04	15.00 h	TSV Obergünzuburg - Post SV Augsburg II
07.02.04	15.00 h	Post SV Augsburg II - TSV Murnau
21.02.04	14.00 h	TSV Gräfelfing II - Post SV Augsburg II
21.02.04	18.00 h	TSV Gilching-Argelsrie - Post SV Augsburg II
06.03.04	15.00 h	TSV Schwabmünchen II - Post SV Augsburg II
13.03.04	15.00 h	TTC Bad Wörishofen - Post SV Augsburg II
22.03.04	20.30 h	TSG Augsburg - Post SV Augsburg II
27.03.04	15.00 h	Post SV Augsburg II - SV Weißblau München II
03.04.04	15.00 h	Post SV Augsburg II - SpVgg Thalkirchen

CHINA RESTAURANT

PALACE

皇 城 大 酒 樓

Bahnhofstrasse 21
86150 Augsburg
Tel. 0821/38813

Gastronomischer Anziehungspunkt in Augsburgs City und in Lechhausen:

Zwei China-Restaurants, in denen Besitzer Vu Ho in einem gemütlichen Ambiente seine Gäste – auch die Tischtennisspieler des Post SV Telekom Augsburg – mit chinesischen Köstlichkeiten verwöhnt.

CHINA RESTAURANT

MAN LONG

萬隆 酒家

Klausstrasse 1
86167 Augsburg
Tel. 0821/72989872

Mach doch was du willst !

(Karrieren entstehen, wenn man seinen Träumen folgt – auch gegen den Trend)

hauser consulting

hauserconsulting ist eines der großen deutschen Beratungsinstitute
für Human Resources Development
www.hauserconsulting.com

wegen seiner Rückenprobleme eine längere Auszeit, spielte letztes Jahr mehr hobbymäßig in der fünften Mannschaft in der Kreisliga, und will sich nun wieder der Herausforderung „Bezirksoberliga" stellen.

Merkle wieder in Form?

Robert Merkle ist nach einer langen Verletzungspause wieder in Form und wird an der Position drei spielen. Von fünf auf vier rückt „Hansi" Raßhofer, der allerdings berufsbedingt manchmal leider fehlen wird. Im hinteren Paarkreuz tauchen mit Josef Schlittenlacher – der 17-Jährige war letzte Saison die Nummer eins im Jugend-Bayernliga-Team – und Rainer Gerstmeyr zwei „Neue" auf. Rainer war in den letzten Jahren eine zuverlässige Stütze in Erich Trepls- Bezirksligateam und wird der Mannschaft sicher sehr fehlen. Der Abwehrspieler wird in der Bezirksoberliga bestimmt zurecht kommen, denn als Ersatzmann war er dort schon wiederholt erfolgreich. Als weitere Ergänzung tritt der Spitzenspieler der Bayernliga-Jugend, in Erscheinung. Sebastian Koch kann, wie in der Vorsaison Josef Schlittenlacher, über die J/E-Regelung in der Hin- und Rückrunde je drei Spiele bestreiten. Das Ziel heißt: Nichtabstiegsplatz.
War man in den letzten Jahren meist in einer komfortablen Situation – in der Spielzeit 2001/2002 wurde die Voigt-Truppe mit 34:6 Zählern Vizemeister – hat man durch die „Abgänge" natürlich an Spielstärke verloren, so dass das Minimalziel ein Nichtabstiegsplatz sein dürfte. Bei entsprechenden Trainingsfleiß und Einsatzwillen ist eine bessere Platzierung aber durchaus möglich.

4. Herren ohne Gerstmeyr

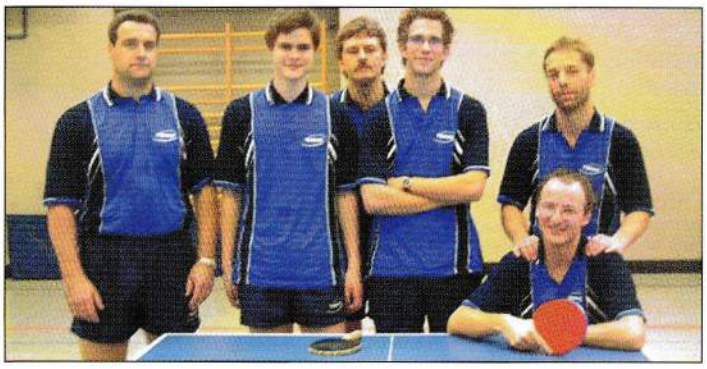
Da der Herrenbereich in der Summe leider Spieler verloren hat, muss die „Vierte" in der Bezirksliga Nord ohne seine bisherige Nummer zwei, Rainer Gerstmeyr, auskommen. Ohne ihn kann die Truppe nicht gerade sorglos in die Zukunft blicken, denn schon in der Vorsaison, als Peter Stähle nach einem Achillessehnenriss die ganze Rückrunde ausfiel, war bis kurz vor Saisonende „Gefahr in Verzug". Die Liga hat mit der DJK Augsburg Nord (Absteiger) und dem TSV Wertingen (freiwilliger Verzicht) zwei Teams aus der Bezirksoberliga sowie mit dem SSV Bobingen und der TSG Augsburg II zwei Aufsteiger aus der Bezirksklasse aufgenommen.

Wechsel an der Position 1

Die **„Fünfte"** lieferte sich in der Vorrunde mit dem PSV Königsbrunn einen spannenden Kampf um die Halbzeitmeisterschaft. Als unser Sextett auch ohne Spitzenmann Rainer Storf gegen den direkten Kontrahenten 8:8 spielte, konnte man für die Rückrunde von einem Kopf-an-Kopf-Rennen ausgehen. Doch am Ende der Runde wurden die Königsbrunner mit 33:3-Punkten souverän Meister, und wir kamen mit zwölf Zählern Rückstand und 21:15 Punkten auf Rang vier ein. Durch private Termine, Verletzung und Krankheit konnte die Truppe um Kapitän „Andi" Bogenreuther nur noch selten komplett antreten. In der neuen Runde „verabschiedete" sich Rainer Storf in Richtung Bezirksoberliga.

Comeback des Karl Schöpp

Im Gespräch mit unserem Abteilungsleiter äußerte Karl Schöpp im Mai, am Rande des Bundesliga-Finalspieles Müllermilch Langweid gegen FSV Kroppach, den Wunsch, nach siebenjähriger Pause wieder aktiv Tischtennis spielen zu wollen. Der Bitte kam der Verein, für den er zuletzt in der Saison 1991/92 – also vor 12 Jahren – in der damaligen Schwabenliga 2 spielte, natürlich gern nach. „Zum Einstieg" verstärkt Karl die sechste Mannschaft, die als Aufsteiger nun in der Kreisliga 2 spielt. Da der letztjährige Kapitän Jivraj Salim, sich beruflich nach Frankfurt am Main verändert hat, Roland Lütkenhaus wegen seiner umfangreichen Tätigkeit als Trainer nur noch für Notfälle auf der Rangliste geführt wird und Holger Kunzmann für die ersten Spiele wegen eines Auslandsaufenthalts nicht zur Verfügung steht, kann das Ziel nur ein Nicht-Abstiegsplatz sein.



Die 3. Herren von links: Hans-Jörg Raßhofer, Josef Schlittenlacher, Rainer Gerstmeyr, Robert Merkle, Günter Mayr und Rainer Storf (vorne).

Neu im Sanitätshaus Limbächer: Venen-Fitness-Studio

Durch die Eröffnung des "Venen-Fitness-Studios" wird klar, dass bei Limbächer nun wieder mehr die Bereiche Orthopädietechnik und das Sanitätshaus an Bedeutung gewinnen werden. Vom gemeinnützigen Verein "Venen und Wissen" bekam das Unternehmen Limbächer ein Zertifikat um nun unter dem Namen "Venen-Fitness-Studio" auftreten zu können. Dies sei in Deutschland bisher nur sechs oder sieben mal vergeben worden. Damit ist Limbächer der optimale Partner in Sachen Venengesundheit, denn neben Aufklärung über Venenleiden steht auch die umfassende Versorgung im Krankheitsfall im Vordergrund. Das Augsburger Unternehmen ist seit 1837 im Dienste der Gesundheit tätig und beschäftigt rund 40 Mitarbeiter.

... im Dienste der Gesundheit seit 1837

a.Limbächer

Ihr freundliches Sanitätshaus im ♥ von Augsburg

- **VenenFitness- und Bandagen-Studio**
- **Brustprothesenversorgung**
- **Orthopädietechnik**
- **Alles für die Krankenpflege**
- **Stoma und Inkontinenz-Versorgung**
- **Klassische Miederwaren + modische Wäsche**

⇨ **große Auswahl, auch in großen Größen** ⇦

Maximilianstraße 55/57 · 86150 Augsburg
Tel.: 0821/502060 · Fax: 0821/50206-28 · www.limbaecher.com

Vorbildliche Jugendarbeit zahlt sich aus

Rückblick

Bayerischer Pokalsieger 2003: von links: Andreas Geiger, Sebastian Koch, Josef Schlittenlacher und Dominik Heichele

Nach zweijähriger Tätigkeit blicke ich mit Stolz auf unsere Jugendarbeit zurück. In der Saison 2001/2002 gewann unsere 1.Jungenmannschaft den Titel eines bayerischen Mannschaftsmeisters und in der abgelaufenen Spielzeit erreichte sie in der Bayernliga Süd den 2. Tabellenplatz. Im Pokalwettbewerb wurde die Mannschaft mit Josef Schlittenlacher, Sebastian Koch, Dominik Heichele und Andreas Geiger schwäbischer und bayerischer Pokalsieger auf Verbandebene.

Unsere Schülermannschaft sicherte sich sowohl die schwäbische als auch die südbayerische Mannschaftsmeisterschaft. In der Aufstellung Dominik Heichele, Alexander Granovski, Vladimir Aab und Sandro Hofmann sprang dann im Kräftemessen mit den Vertretern Nordbayerns noch die bayerische Vizemeisterschaft heraus.

Südbayerischer Meister und Bayerischer „Vize" der A-Schüler: von links: Sandro Hofmann, Alexander Granovski. Vladimir Aab und Dominik Heichele

Vorschau

Für die neue Saison haben sich uns im Jugendbereich vier Neuzugänge angeschlossen: Von Müllermilch Langweid kamen Marco Staudenmaier, Maurice Volland und Jens Harti und vom FC Thalkirchen Christoph Süßmair.
Die einzelnen Jungen-Mannschaften sind in folgenden Ligen vertreten:

1. Jungen: Bayernliga, Gr. Süd

Mit Sebastian Koch, Dominik Heichele, Andreas Geiger, Alexander Granovski und Marco Staudenmeier versuchen wir, diese Saison die Meisterschaft anzupeilen. Wenn die Entwicklung der Spieler weiter so positiv verläuft, sollten wir auch in naher Zukunft auch auf süddeutscher Ebene mitreden können.

2. Jungen: Bezirksoberliga

Die ehrgeizige Mannschaft mit Marco Staudenmeier, Christoph Süßmair, Sandro Hofmann, Vladimir Aab und Maurice Volland will ein Wörtchen bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden. Die A-Schüler wollen in dem separaten Wettbewerb „bayerische Schüler-Mannschaftsmeisterschaft" erneut um den Titel mitspielen. Die Chancen stehen sicher nicht schlecht, denn zu dem Quintett gesellt sich noch Dominik Heichele, der in dieser Spielzeit ebenfalls noch der Schülerklasse angehört.

3.Jungen: Bezirksliga

Als Aufsteiger wollen Maurice Volland, Wolfgang Gruber, Jens Harti und Lukas Hauser den Klassenerhalt schaffen. Ein Vorhaben, dass zu realisieren sein dürfte.

4. Jungen: 2. Kreisliga

Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison wollen Gabriel Bindel, Manuel Lang, Jakob Jaumann, Thomas Österreicher sowie Dominik Granitzfelder erneut die Meisterschaft feiern.

5. Jungen: 3. Kreisliga

Als Schülermannschaft sollen Tian Du, Denis Silbermann, Philipp Österreicher, David Hahn und Christian Erdnuss eine lehrreiche Saison spielen.

Roland Lütkenhaus

Ihr Spezialist für Sitze

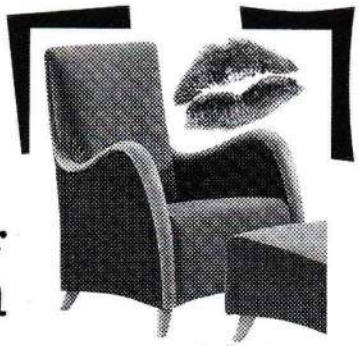
Oldtimer- und Kutschenrestaurierung
Einbau von Falt- und Glasschiebedächern
Lammfell-Bezüge
Cabrio-Verdecke

KÖNIG Komfort- u. Rennsitze
DIE AKTIVLÖSUNG
im mobilen Sitzbereich

ASS Autositze
Entspannung „erfahren"...

RECARO

Wir sind seit über 30 Jahren für Sie da!



Wir möbeln Ihre alte Liebe wieder auf!

Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück.

Autosattlerei ● Möbelpolsterei

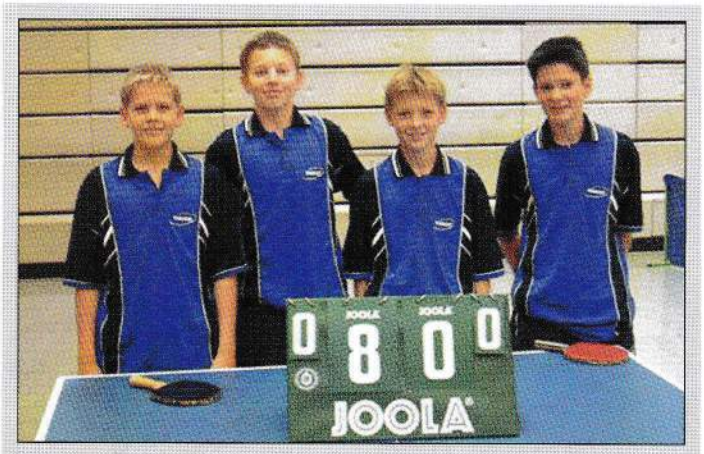
SCHNIERLE
96156 Augsburg, Ulmer Str. 128, Tel. 0821/403844

Dieselstraße 43, 86368 Gersthofen Telefon 0821/29993-0, Fax 0821/471705

10 Jahre in Folge in der Bayernliga Süd

SELTENES JUBILÄUM

Ein Jubiläum besonderer Art feiert unsere 1. Jungenmannschaft mit Beginn der neuen Spielzeit 2003/2004. Seit nunmehr zehn Jahren gehören unsere Jungen ohne Unterbrechung der Bayernliga Süd an. Im Frühjahr 1994 machten Ulf Kiesewetter & Co. den Aufstieg in Bayerns höchste Jugendliga perfekt. Damals konnte niemand ahnen, dass daraus eine Erfolgsstory werden würde. In der Folge wechselte das Quartett naturgemäß ständig seine Zusammensetzung - einige Nachwuchsspieler prägten das Gesicht der Mannschaft aber besonders. So war bis 1997 Florian Arnold der Spitzenspieler – danach übernahmen vor allem Robert Merkle und Andrej Kaprov das Kommando. Dazu gesellte sich noch Enrico Malchow. In der Saison 2000/2001 gab der damals 11-jährige Sebastian Endreß – heute die Nummer eins der deutschen Schülerrangliste – ein einjähriges Gastspiel und im Jahr 2001 begann mit dem Wechsel der Unterknöringer Josef Schlittenlacher, Sebastian Koch und Thomas Bühler eine neue Ära.



ERFOLGSHUNGRIGE SCHÜLER

Vladimir Aab (14 Jahre), Sandro Hofmann (14 Jahre), Marco Staudenmaier (12 Jahre) und Christoph Süßmair (12 Jahre) haben ein gemeinsames Ziel: Sie wollen die Meisterschaft in der Bezirksoberliga gewinnen und damit nach der „Ersten" den Aufstieg in die Bayernliga schaffen. Ein zweites ehrgeiziges Saisonziel der Post-Youngster ist, nachdem es in der Vorsaison nicht ganz geklappt hat, der Gewinn der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft der A-Schülern.

Termine der Jungen-Bayernliga in der Saison 2003 / 2004

Vorrunde

20.09.03 14.00 h TSV Schwabhausen	- Post SV Augsburg
27.09.03 15.00 h Post SV Augsburg	- TSV Burgau
04.10.03 15.00 h Post SV Augsburg	- SV Prutting
11.10.03 11.30 h FC Bayern München	- Post SV Augsburg
18.10.03 15.00 h Post SV Augsburg	- FT München-Blumenau
08.11.03 10.30 h SV Söcking	- Post SV Augsburg
08.11.03 14.00 h TSV Gilching	- Post SV Augsburg
23.11.03 14.00 h TuS 1860 Pfarrkirchen	- Post SV Augsburg
29.11.03 14.00 h Post SV Augsburg	- SpVgg Thalkirchen

Rückrunde

10.01.04 14.00 h SpVgg Thalkirchen	- Post SV Augsburg
17.01.04 15.00 h Post SV Augsburg	- SV Söcking
31.01.04 15.00 h TSV Burgau	- Post SV Augsburg
07.02.04 15.00 h Post SV Augsburg	- FC Bayern München
28.02.04 15.00 h Post SV Augsburg	- TSV Gilching
06.03.04 10.30 h SV Prutting	- Post SV Augsburg
13.03.04 15.00 h Post SV Augsburg	- TSV Schwabhausen
20.03.04 11.00 h FT München-Blumenau	- Post SV Augsburg
27.03.04 15.00 h Post SV Augsburg	- TuS Pfarrkirchen

TT-Service
Christine Scheuringer
Wiesenstraße 5 · 86153 Augsburg
Tel. 0821/3199049 · Fax 0821/3199051

Wir bieten: – fachkundige Beratung
– Testhölzer- und Beläge zum Ausleihen
– Vereinsabende zum Informieren
– Auswahlsendungen Bekleidung

Wenn Sie mit Wumm spielen wollen – Kommen Sie zu uns!!!

EM-Quali: Deutschland – Niederlande

Das deutsche Team hat leichtes Spiel 3:0-Sieg für Boll & Co. - Niederländer treten in der EM-Qualifikationspartie in Augsburg nur mit zwei Spielern an

Die Premiere ist geglückt. Mit einem glatten 3:0-Sieg über die Niederlande startete die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft gestern Abend in der Augsburger Sporthalle in die Qualifikation zur Europameisterschaft 2005. Doch das Ergebnis war eigentlich nur zur Nebensache geworden. Die Veranstaltung, die eigentlich zu einem Tischtennisfest hätte werden sollen, wäre beinahe zur Farce geraten.

Für die 1500 erwartungsvollen und später erstaunlich geduldigen Zuschauer begann der Abend nämlich mit einer herben Enttäuschung, denn die Holländer konnten nur mit zwei Akteuren antreten. Aus gesundheitlichen Gründen wurde aus dem Quartett ein Duo. Trinko Keen trat wegen einer Magen-Darm-Erkrankung erst gar nicht die Reise mit nach Schwaben an und am gestrigen Nachmittag musste dann auch noch Danny Heister passen. Die Nummer 23 der Weltrangliste hatte am Nachmittag eine fiebrige Virusinfektion flachgelegt. „Er bekam vom Arzt Spielverbot erteilt. Innerhalb der wenigen Stunden konnten wir keinen Ersatzspieler mehr anreisen lassen", bat der holländische Coach Pieke Franssen um Verständnis.

Dieses zu teilen, tat sich ein sichtlich verstimmter Istvan Korpa allerdings sehr schwer. „Das ist keine gute Sache", formulierte Korpa seine Kritik an den Gästen noch sehr moderat, fügte aber sofort an: „Wir werden konzentriert antreten und wollen möglichst deutlich gewinnen." Ironie des Schicksals: Die beiden Asse aus den Niederlanden hatten im Gegensatz zu den deutschen Spielern Boll und Steger auf die Japan-Open verzichtet, um in Augsburg bestens vorbereitet an die Tische gehen zu können. Auf Grund dieser personellen Situation war schon vor dem ersten Ballwechsel die Spannung so gut wie raus aus diesem Prestigeduell. Timo Boll hatte es im ersten Einzel mit Michiel Janssen zu tun. Die Nummer 453 der aktuellen Weltrangliste war für den frisch gebackenen Sieger der Japan-Open nicht mehr wie ein Spielball. Ohne sein gesamtes Können demonstrieren zu müssen, hatte die Nummer eins der Welt alles unter Kontrolle.

Nach dem Einmarsch: (v.lks.) Sandro Hofmann, Christian Süß, Maurice Volland, Bastian Steger, Z. Fejer-Konnerth, Sven Harti, Timo Boll, Christoph Süßmair, Bundestrainer Istvan Korpa und Marco Staudenmaier.

Mit 11:6, 11:9 und 11:5 setzte sich Boll, der erst wenige Stunden vor dem Match aus dem Fernen Osten kommend in Deutschland gelandet war, ganz sicher durch. Wie auch Zoltan Fejer-Konnerth. Der Grenzauer (Weltrangliste: Platz 82) degradierte seinen Widersacher Barry Wijers (335) zum Spielball. 11:7, 11:4 und 13:11 lauteten die Ergebnisse in den drei Durchgängen. Da das dritte Einzel kampflos an die Gastgeber ging, war die Partie nach knapp 40 Minuten beendet.

Trostpflaster für die Fans

Timo Boll war einer der wenigen, die ob der personellen Situation des Gegners nicht unzufrieden war. „Mir steckte das Turnier in Kobe doch noch in den Knochen", sagte der deutsche Star. Für die Fans hatte das deutsche Team doch noch ein Trostpflaster parat.

Bei einem Schaukampf von Bastian Steger (Düsseldorf) und Fejer-Konnerth gab's dann doch noch die zuvor schon erwarteten spektakulären Ballwechsel zu sehen und Timo Boll zeigte anschließend erstaunliche Ausdauer, als er sich ausgiebig den Autogrammjägern widmete.

Deutschland - Niederlande 3:0: Boll (Gönnern) - Janssen 3:0 (11:6, 11:9, 11:5), Fejer-Konnerth (Grenzau) - Wijers 3:0 (11:7, 11:4, 13:11); Steger (Düsseldorf) - Heister 3:0 kampflos.

Herbert Schmoll

Stimmen zum Spiel:

Istvan Korpa (Herren-Bundestrainer): Wir hatten die Gäste in Bestbesetzung erwartet und bedauern die Sache sehr".

Dirk Schimmelpfennig (Cheftrainer des DTTB): „Wir sind zwar mit der Maßgabe angetreten dieses Spiel zu gewinnen und dieses Ziel haben wir erreicht. Aber das Fehlen eines Spielers der Niederländer war natürlich sehr bedauerlich, für den Sport und für die Zuschauer".

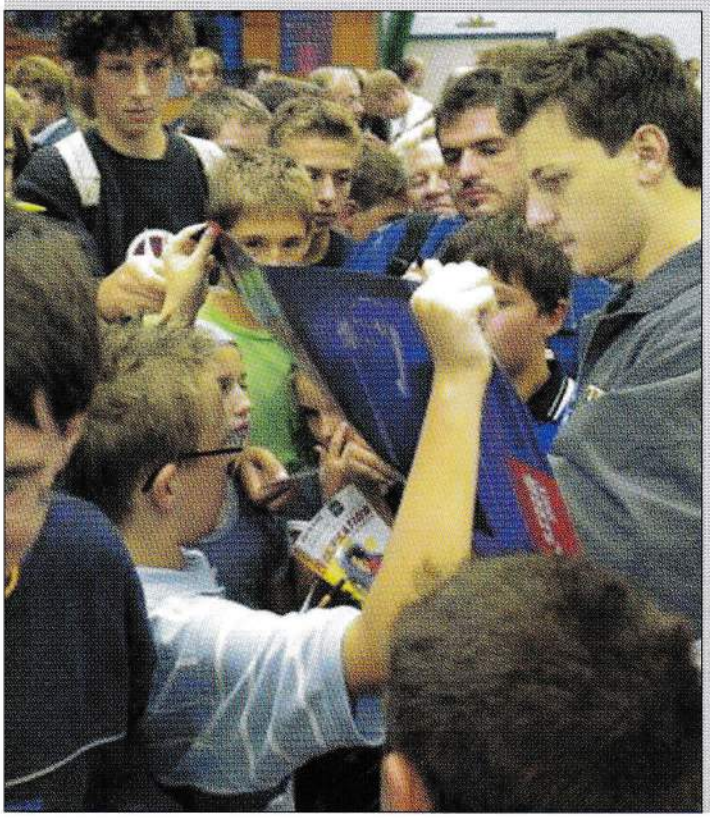
Pieke Franssen (Coach der Niederlande): Heute früh (am Spieltag, Anm.d.Red.) hat sich Danny Heister mit einer fiebrigen Virusinfektion krank gemeldet. Er bekam vom Arzt Spielverbot. Innerhalb der wenigen Stunden konnten wir keinen Ersatzspieler mehr anreisen lassen".

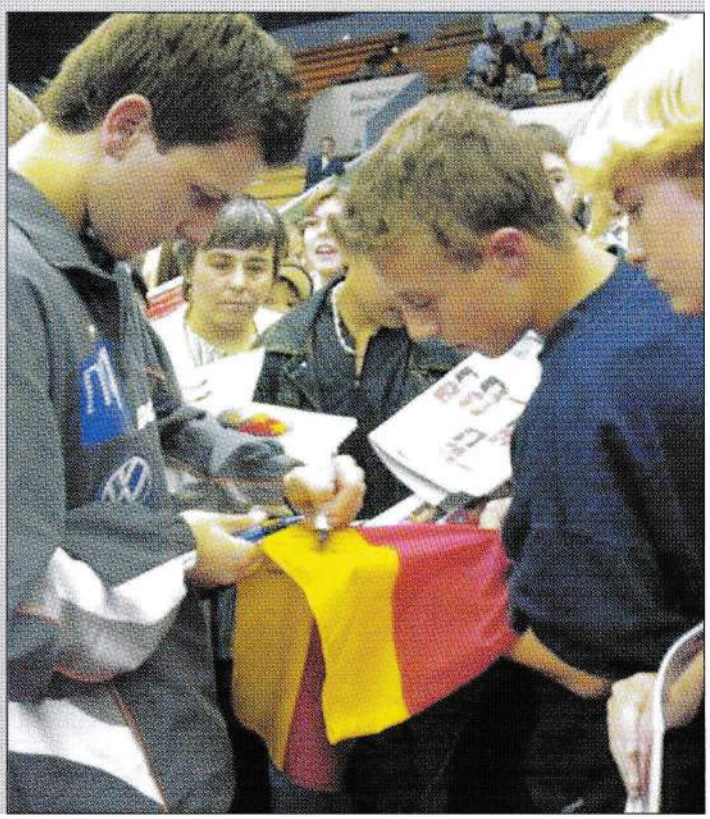
Tim Boll (deutscher Spitzenspieler): „Wäre Holland heute mit Keen und Heister angetreten, wäre es für mich schwerer geworden. Nach der Rückkehr am Montagabend von den Japan Open habe ich den Jetlag am Ende des Matches deutlich gespürt".

Eberhard Schöler, Vizepräsident des DTTB, schrieb an Abteilungsleiter Peter Schnaas: „Der Post SV Telekom Augsburg hat das Auftaktspiel der EM-Qualifikation mehr als vorbildlich durchgeführt. Das Spiel wird allerdings nicht nur wegen des klaren Sieges der deutschen Mannschaft noch lange in Erinnerung bleiben. Dass es leider diesmal kein „ganz großer" Tischtennisabend wurde, bedauere ich natürlich ob deiner immensen Anstrengungen umso mehr".

TISCHTENNIS-STARS MACHEN IN AUGSBURG KURZEN PROZESS

Viel Zeit zum Autogrammschreiben hatte am Dienstagabend, den 22. September 2003, der deutsche Tischtennis-Star Timo Boll (Mitte) in der Augsburger Sporthalle. In nur 45 Minuten gewann die deutsche Nationalmannschaft vor rund 1500 Zuschauern das EM-Qualifikationsspiel gegen die Niederlande klar mit 3:0. Die Gäste waren krankheitsbedingt nur mit zwei, anstatt wie üblich mit drei Spielern angetreten und hatten daher keine Chance.
3-mal Timo Boll: mit einem Vorhand-Topspin in Aktion (oberes Bild).
Mit großer Geduld erfüllte der Weltranglistenerste unzählige Autogrammwünsche (untere Bilder).





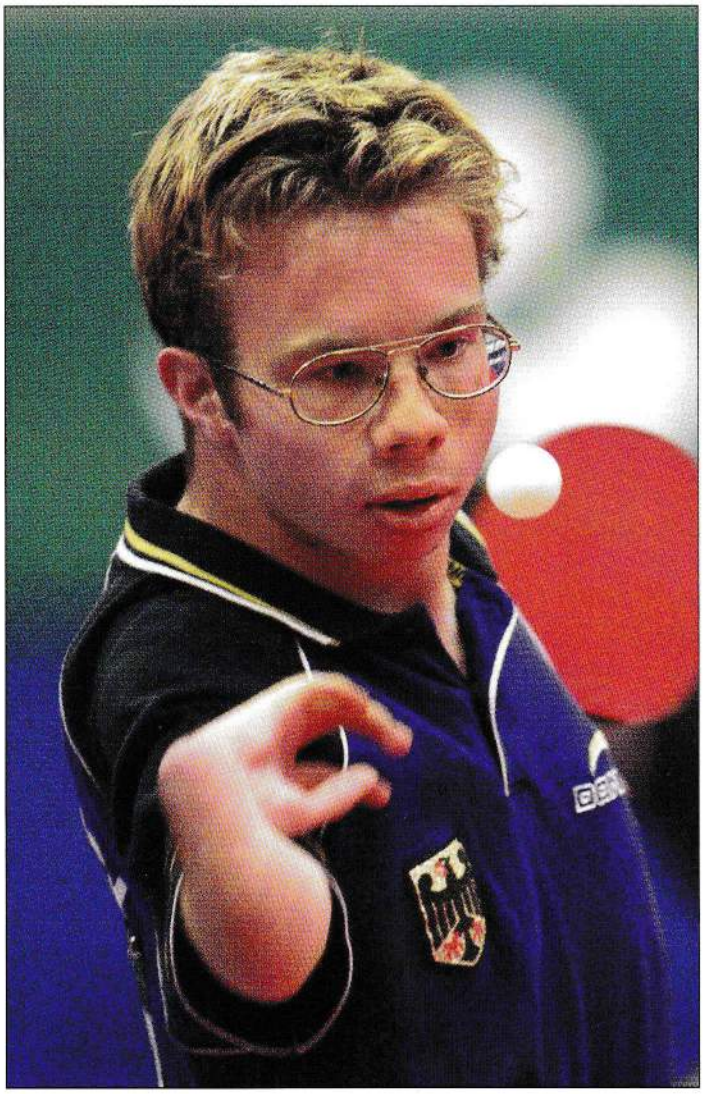
Daniel Arnold – Titelsammler par excellence

Was Erfolge, Titel und Medaillen anbelangt, ist der 24-jährige Daniel Arnold das sportliche Aushängeschild der Tischtennisabteilung des Post SV Telekom Augsburg. Seit seinem fünften Lebensjahr hat's ihm das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball abgetan, als 18-Jähriger wurde er im Einzel und Doppel erstmals Deutscher Meister im Behindertensport seiner Schadensklasse. Nachdem er ursprünglich, beim TSV Merching und TV Mering, ausschließlich am Nichtbehindertenspielbetrieb teilgenommen hatte. Seit vier Jahren ist er nun für den PSA aktiv, wo er ab der neuen Saison an Position 2 der Landesligatruppe agiert. Aber auch in der Regionalliga-Mannschaft, in die inzwischen sein nicht behinderter Bruder Florian aufgerückt ist, hat er schon ausgeholfen – mit Erfolg.

Seit seinem ersten Titel 1996 im Behindertensport gehört Daniel Arnold dem A-Kader der Deutschen Nationalmannschaft an, und inzwischen sind seine nationalen und internationalen Erfolge kaum mehr zu zählen: siebenfacher deutscher Einzelmeister, zweifacher Titelträger im Doppel, fünffacher Europameister (dreimal mit der Mannschaft, einmal im Einzel), dreifacher Weltmeister (zweimal mit der Mannschaft, einmal im Einzel), und mit der Mannschaft Paralympicssieger 2000 sowie Silbermedaillengewinner im Einzel in Sydney. Im letzten Jahr hat der gelernte Speditionskaufmann aus den Händen von Edmund Stoiber denn auch den „Sportpreis des bayerischen Ministerpräsidenten" entgegen genommen, den „Jetzt-erst-recht-Preis" für die Überwindung eklatanter Schwierigkeiten im Sport. Und schon zweimal hat er den Förderpreis der Sparkasse erhalten.

Dass Daniel Arnold, nach seinen Erfolgen in Sydney zum Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Merching ernannt, Reisen zu seinen Hobbys zählt, kann nicht überraschen, hat ihn sein Sport doch schon in diverse Länder geführt. Zuletzt standen Turniere in Mexiko und USA an und noch im November jettet Daniel nach Südafrika (Kapstadt) zum Weltranglistenturnier. Fest im Visier hat er natürlich heute schon die Paralympics 2004 in Athen. Da Behindertensportler die Teilnahme an allen Weltranglistenturnieren selbst bezahlen müssen, ist er umso dankbarer, im Merchinger Forum-Verlag einen Sponsor gefunden zu haben, der ihm finanziell unter die Arme greift.

Jürgen Schnaas



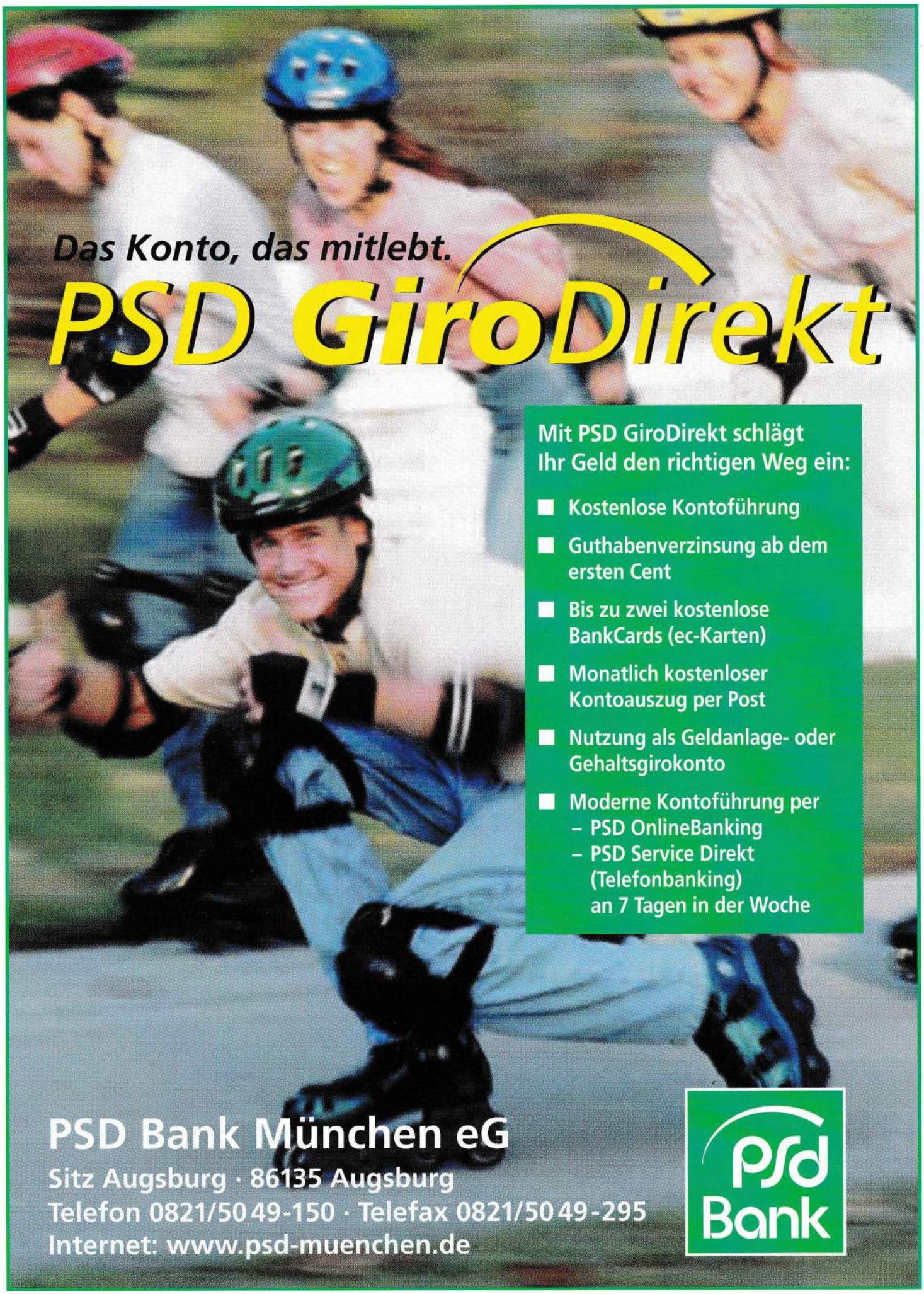
Daniel Arnold auf dem Weg zu den Paralympics 2004 in Athen.

ER-HA SCHILDERHAUS

Fräsen
Gravieren
Laserschneiden
Folientechnik
Digitaldruck
Stempel

Schilder aus Acrylglas, Aluminium, Edelstahl, Messing, Kunststoff - Bautafeln - Buchstaben Fahrzeugbeschriftungen - Folienaufkleber Folienschriften - Magnetschilder - Montagen Steuer- und Meldetableaus - uvm.

ER-HA SCHILDERHAUS · Benzstraße 11 · Telefon 0821/436346 · Email: erha.schilderhaus@t-online.de
A.+M. Bogenreuther GbR · 86356 Neusäß · Telefax 0821/437363 · Internet: www.erha-schilderhaus.de


Das Konto, das mitlebt.
PSD GiroDirekt
Mit PSD GiroDirekt schlägt Ihr Geld den richtigen Weg ein:
Kostenlose Kontoführung
Guthabenverzinsung ab dem ersten Cent
Bis zu zwei kostenlose BankCards (ec-Karten)
Monatlich kostenloser Kontoauszug per Post
Nutzung als Geldanlage- oder Gehaltsgirokonto
Moderne Kontoführung per
– PSD OnlineBanking
– PSD Service Direkt (Telefonbanking) an 7 Tagen in der Woche
PSD Bank München eG
Sitz Augsburg · 86135 Augsburg
Telefon 0821/5049-150 · Telefax 0821/5049-295
Internet: www.psd-muenchen.de
psd Bank

Mit der Entwicklung von Torpedo und Rapid X-Press ist es uns gelungen, in eine neue Dimension der Beläge,in Bezug auf die Belagqualität und das spielerische Potenzial, vorzustoßen:

- härtere, schnellere Obergummi
- ein neues, spezielles Verklebungssystem von Schwamm und Obergummi
- eine neu entwickelte Schwammunterlage, in der ein unglaubliches Kraftpotenzial steckt
- extrem griffiges, haltbares Obergummi

... eine andere Dimension

Torpedo

Noppen innen. Rot, schwarz.
Stärken: 1,8 / 2,0 / max.

Mit dem Torpedo wurde eine Belagneuheit mit phänomenalen Spieleigenschaften und beinahe unbegrenzter Flexibilität entwickelt. Die durch eine bestimmte Verklebungstechnik von Obergummi und Schwamm eingebaute Dynamik wird durch Frischkleben erst vollständig aktiviert. Die extrem griffige und gespannte Oberfläche verleiht Ihren Bällen eine durchschlagende Energie. Die Spannung in der sehr griffigen Oberfläche sorgt trotz aller Kraft Ihrer Schläge für ein unwiderstehliches Gefühl, daß sie Ihr Schlagrepertoir komplett ausschöpfen läßt. Der Torpedo ist zum Frischkleben empfohlen und entwickelt durch den Kleber einen überragenden Sound.

Torpedo - Kaum zu glauben, daß man bei soviel Geschwindigkeit noch so viel Gefühl hat.

Rapid X-Press

Noppen innen. Rot, schwarz.
Stärken: 1,6 / 1,8 / 2,0 / max.

Die Weiterentwicklung des TIBHAR - Bestsellers/Klassikers Rapid. Die in Zusammenarbeit mit Vladimir Samsonov entwickelte Belagneuheit zeichnet sich durch die extrem spinfreudige und explosive Oberfläche aus, die das aggressive und spinvolle Spiel am Tisch, aber auch aus der Halbdistanz, erleichert und druckvoller werden läßt. Die Kombination dieses neuen Obergummis mit einem ebenfalls neuen, relativ harten Schwamm, gibt dem Belag die überragende Power und einen sehr guten Sound beim Frischkleben.

TIBHAR

>> TIBHAR Fenner Straße 62 a 66127 Saarbrücken Fon +496898/9330-0 Fax +496898/933033 www.tibhar.com e-mail: tibhar@t-online.de >>